



Bundeskartellamt

Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K)

Jahresbericht 2017

16.03.2018



Offene Märkte | Fairer Wettbewerb

Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K)

Jahresbericht 2017

16.03.2018

Kontakt

Bundeskartellamt

Markttransparenzstelle für Kraftstoffe

Kaiser-Friedrich-Straße 16

53113 Bonn

poststelle@bundeskartellamt.bund.de

www.bundeskartellamt.de

ÜBER DIESEN BERICHT

Auf der Grundlage der von der Markttransparenzstelle für Kraftstoffe (MTS-K) zur Verfügung gestellten Daten können Verbraucherinnen und Verbraucher heute über eine Vielzahl von Verbraucher-Informationsdiensten direkt, umfassend und in Echtzeit Kraftstoffpreise vergleichen.

Insbesondere in Jahresberichten wie dem vorliegenden stellt das Bundeskartellamt zudem Erkenntnisse vor, die sich aus seiner Beobachtung der Kraftstoffpreise ergeben. Auch dabei steht der unmittelbare Mehrwert, der sich aus den von der Markttransparenzstelle erhobenen Daten für die Verbraucherinnen und Verbraucher ergibt, im Vordergrund. Die Verbraucherinnen und Verbraucher können die vorgestellten Erkenntnisse nutzen, um auf dieser Grundlage eine informierte Tankentscheidung zu treffen. Insofern haben sie nicht nur die Möglichkeit, selbst günstig zu tanken, sondern können durch ihre Tankentscheidung zugleich wettbewerbliche Impulse setzen.

Wie in den Vorjahren handelt es sich bei den nachfolgenden Darstellungen und Analysen um Näherungen, die Einblicke in das Geschehen an den Tankstellen geben sollen. Gerade Entwicklungen aus der jüngeren Vergangenheit werden weiter beobachtet und zu gegebener Zeit näher beleuchtet werden. Eine konkrete wettbewerbliche Einordnung der Beobachtungen ist nicht Gegenstand dieses Berichts.

ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Zusammenfassend lässt sich für den vorliegenden Bericht im Wesentlichen festhalten:

- Es melden mehr als 14.750 Tankstellen. Die Tankstellenverteilung nach Bundesländern ist praktisch unverändert geblieben. Zudem können – großflächig betrachtet – etwa zwei Drittel der Tankstellen städtischen Räumen und knapp ein Drittel der Tankstellen ländlichen Räumen sowie ca. 350 Tankstellen der Autobahn zugeordnet werden.
- Die Betrachtung der Preisniveaus im Bundesgebiet zeigt regionale Unterschiede. Mit insgesamt maximal sieben Cent/Liter und für die weit überwiegende Zahl der Regionen maximal fünf Cent/Liter entsprechen diese Unterschiede im Wesentlichen den Erkenntnissen im vorherigen Bericht.
- Auch im Beobachtungszeitraum für den vorliegenden Jahresbericht scheint die Entwicklung der Preise für die betrachteten Kraftstoffe grundsätzlich der Entwicklung des Rohölpreises zu folgen.
- Der Preisabstand zwischen den Sorten E5 und E10 ist mit insgesamt durchschnittlich nur wenig über zwei Cent/Liter im Wesentlichen unverändert geblieben. Etwa zwei Cent/Liter betrug der durchschnittliche Abstand auch bei mehreren Marken, für einzelne Marken wurden aber auch größere Abstände beobachtet.
- Seit Einführung der MTS-K sind immer kürzere und stärker ausgeprägte Kraftstoffpreiszyklen zu beobachten. Nach der Entstehung einer Mittagshhebung 2015 und einer Nachmittagsanhebung 2017 war bis Anfang 2018 eine deutliche Nachtanhebung zu beobachten. An ihre Stelle ist mittlerweile eine starke Anhebung am frühen Morgen getreten. Aufgrund dessen

bleibt der frühe Morgen der relativ teuerste, der spätere Abend der relativ günstigste Tankzeitpunkt. Hinzugekommen sind weitere zumindest ähnlich günstige Tankmöglichkeiten im Verlauf eines Tages jeweils vor den Preisanhebungen. Dies gilt für alle Wochentage in etwa in gleicher Weise.

- Im Durchschnitt lagen die Preise für die betrachteten Kraftstoffe an Autobahntankstellen wenig überraschend erheblich über denen an Tankstellen anderswo. Die Betrachtung der Durchschnittspreisverläufe hat gezeigt, dass der Preiszyklus dort tendenziell auch „träger“ war als an städtischen oder ländlichen Tankstellen. Im Verhältnis dazu waren im Vergleich städtischer und ländlicher Tankstellen bei grober Unterteilung in eher ländliche und eher städtisch geprägte Regionen allenfalls geringe Unterschiede feststellbar. Zur Klärung etwaiger größerer Unterschiede bei kleinteiligerer Betrachtung bieten sich weitere Analysen an.
- Die durchschnittliche Anzahl der Preisveränderungen hat zugenommen. In mehreren Städten und Landkreisen waren zuletzt im Tagesverlauf um die drei Preiserhöhungen und zwischen sechs und zehn Preissenkungen zu beobachten. Dies korrespondiert mit der weiteren Verkürzung und stärkeren Ausprägung der Durchschnittspreiszyklen. In einzelnen Landkreisen gibt es jedoch nach wie vor auch durchschnittlich nur etwa eine Preiserhöhung und zwei bis drei Senkungen pro Tag.
- Die Tagesschwankungen der Kraftstoffpreise waren im Beobachtungszeitraum 01.06.2017 bis 30.11.2017 in den betrachteten Städten

weiter recht ähnlich. In den betrachteten Landkreisen stellten sie sich hingegen heterogener dar. Für die acht Städte und für die acht Landkreise sind die Tagesschwankungen überwiegend ähnlich, unabhängig davon, welchen Wochentag man betrachtet.

- Der Umfang der Preisschwankungen an ein und derselben Tankstelle innerhalb eines Tages ist mit etwas mehr als 10 Cent/Liter praktisch gleich geblieben. Die Preisspannen zwischen dem durchschnittlichen Tagesniedrigst- und -höchstpreis von zwischenzeitlich vereinzelt sogar über 30 Cent/Liter in einer Stadt waren zuletzt eher rückläufig. Für die betrachteten Landkreise waren insgesamt niedrigere Preisunterschiede im jeweiligen Gebiet zu beobachten. Zum Teil betragen diese aber auch 15 bis 25 Cent/Liter.
- Das Preisgefüge der verschiedenen Tankstellen in einem bestimmten Gebiet erscheint einigermaßen stabil. Insbesondere war erkennbar, dass an einem Tag günstige Tankstellen häufig auch am Folgetag günstig und an einem Tag teure Tankstellen häufig auch am Folgetag teuer waren. Dies war sowohl für die ausgewählten acht Städte als auch die ausgewählten acht Landkreise zu beobachten.
- Die absolute Höhe von Durchschnittspreisen kann je nach für die Durchschnittsbildung berücksichtigten Tageszeiten und Tankstellen sowie der dabei jeweils zugrunde gelegten Gewichtung deutlich unterschiedlich ausfallen.
- Wie in den vorangegangenen Jahren konnte auch für das Jahr 2017 keine wesentliche Anhe-

bung der Preisniveaus für die Oster- oder die Pfingstzeit festgestellt werden.

Durch eine aktive Nutzung der verfügbaren Informationen zu den Kraftstoffpreisen, insbesondere über die Tank-Apps, haben es die Verbraucher damit ein großes Stück selbst in der Hand, günstig zu tanken und damit den Wettbewerb unter den Tankstellen zu fördern.

DATENAUSWERTUNGEN

Die von der MTS-K erhobenen Daten ermöglichen ganz unterschiedliche Auswertungen.

- Wichtiger Bestandteil auch des vorliegenden Berichts ist der Abgleich der beobachteten Gegebenheiten und Entwicklungen mit denen aus vorherigen Berichten.ⁱ Dadurch kann idealerweise eine zunehmend bessere Orientierung bezüglich eher kurz-, mittel- und längerfristig gültiger Wahrnehmungen erreicht werden.
- Außerdem werden ausgehend von den entsprechenden Beobachtungen und Erkenntnissen weitere bzw. vertiefende Betrachtungen angestellt und Analysen vorgenommen. Gerade neue Gegebenheiten und Entwicklungen werfen Fragen bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern auf, denen nachgegangen wird.

Die Eckinformationen für die Darstellungen und Analysen stellen sich wie folgt dar:

- Grundsätzlicher Beobachtungszeitraum der nachfolgenden Datenauswertungen ist der Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 30.11.2017. Hinsichtlich der Preisentwicklung wurde der Zeitraum vom 01.12.2016 bis zum 30.11.2017

betrachtet, für die Darstellungen bzw. Analysen zur Tankstellenverteilung wurde auf den 01.12.2017 abgestellt. Angesichts aktueller Entwicklungen wurden zudem ausgewählte Zeitpunkte und Zeiträume Anfang 2018 betrachtet.

- Soweit Darstellungen bzw. Analysen sich auf einzelne Städte beziehen, wurden dafür wie in den vorherigen Berichten die sechs größten Städte Deutschlands (Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main und Stuttgart) sowie die zwei größten Städte in den neuen Bundesländern (Leipzig und Dresden) herangezogen. Zudem wurden für den Bericht acht besonders ländliche Landkreise ausgewählt und die meldenden Tankstellen für weitere Darstellungen bzw. Analysen den Lagetypen „städtisch“, „ländlich“ und „Autobahn“ zugeordnet. Die entsprechende Auswahl / Zuordnung wird an den betreffenden Stellen vorgestellt.
- Grundsätzlich stehen bei der MTS-K alle Informationen für die drei erhobenen Kraftstoffsorten (E5, E10 und Diesel) gleichermaßen zur Verfügung. Zur Vermeidung von Wiederholungen ohne wesentlichen Mehrwert wurden auch im vorliegenden Bericht jedoch teilweise lediglich exemplarisch Auswertungen für die sehr gängige Kraftstoffsorte E5 wiedergegeben.

Im Einzelnen werden im Anschluss die folgenden Themen behandelt:

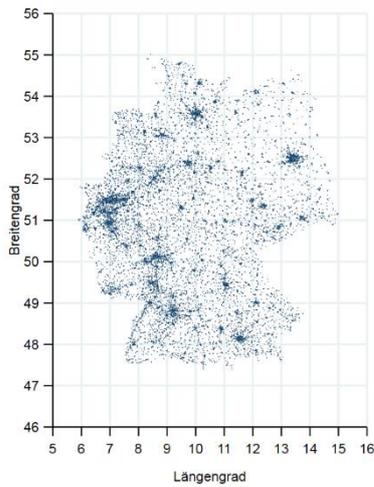
Tankstellenverteilung | Preisverteilung |
 Preisentwicklung | E5/E10-Preisabstand |
 Preiszyklen | Preisveränderungen | Tages-
 schwankungen | Spreads | Preisgefüge |
 Durchschnittspreise | Ostern & Pfingsten

TANKSTELLENVERTEILUNG

Die Anzahl der meldenden Tankstellen betrug zum Stichtag 01.12.2017 mehr als 14.750. Ihre Verteilung auf das Gesamtgebiet der Bundesrepublik Deutschland stellt sich wie folgt dar:

Meldende Tankstellen in Deutschland

Jeder Punkt stellt eine meldende Tankstelle im Koordinatensystem dar.

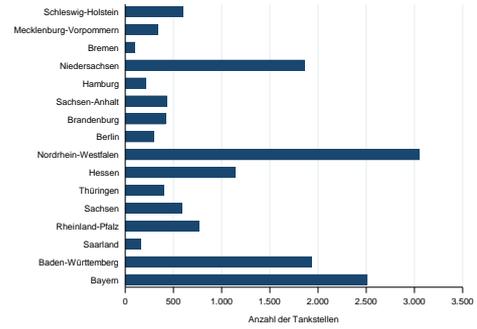


Nach der Bereinigung der gemeldeten Koordinaten-Informationen
Meldende Tankstellen zum 01.12.2017

Im Hinblick auf die Anzahl der Tankstellen pro Bundesland und die Tankstellendichte pro Bundesland ergibt sich für den 01.12.2017 im Wesentlichen das gleiche Bild wie im Vorjahr.

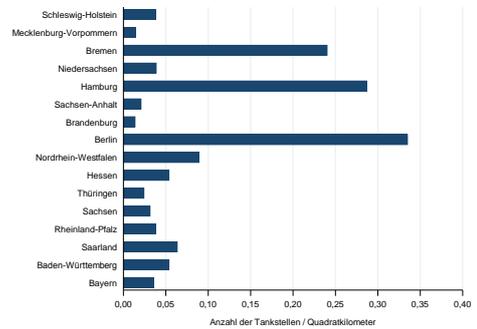
Als Ausgangspunkt für weitere Betrachtungen wurden die meldenden Tankstellen zudem großflächig eher zentral gelegenen Räumen und eher peripher gelegenen Räumen sowie der Autobahn zugeordnet. Zur Qualifizierung eines Gebiets als eher zentral oder eher peripher wurde eine Typisierung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung herangezogen.

Anzahl der Tankstellen pro Bundesland
Wie verteilen sich die Tankstellen über die Bundesländer?



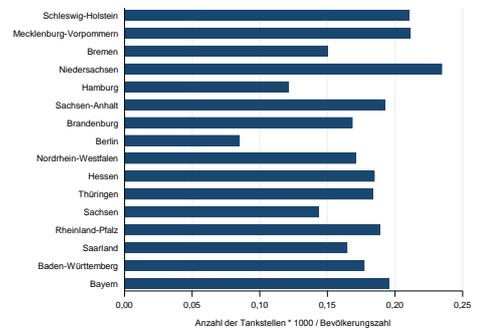
Meldende Tankstellen zum 01.12.2017

Tankstellen pro Quadratkilometer pro Bundesland
Wie hoch ist die Tankstellen-Dichte über die Bundesländer?



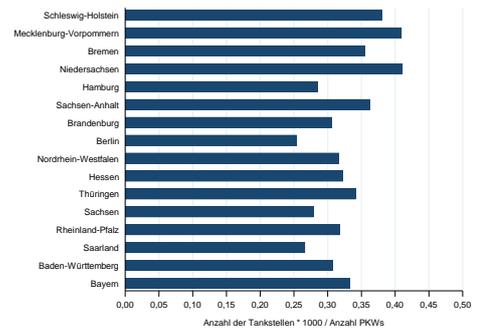
Meldende Tankstellen zum 01.12.2017

Tankstellen pro 1.000 Einwohner pro Bundesland
Wie hoch ist die Tankstellen-Dichte über die Bundesländer?



Meldende Tankstellen zum 01.12.2017

Tankstellen pro 1.000 PKWs pro Bundesland
Wie hoch ist die Tankstellen-Dichte über die Bundesländer?

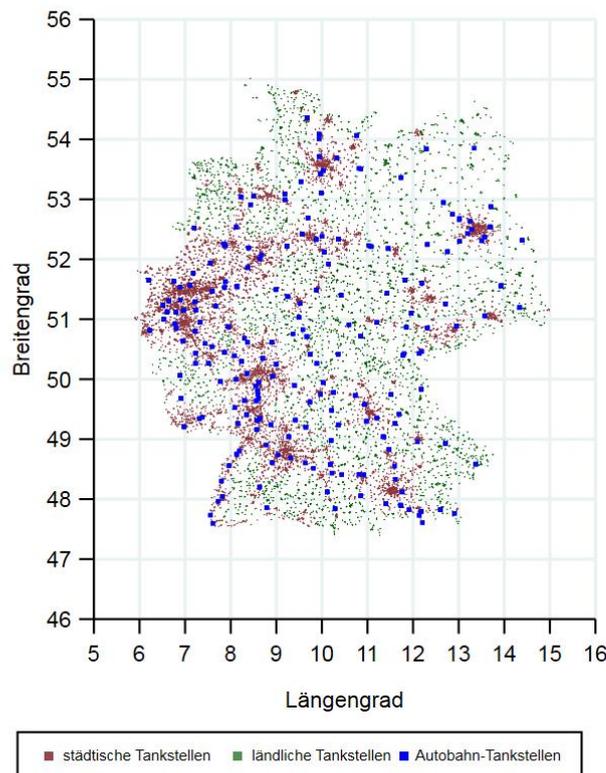


Meldende Tankstellen zum 01.12.2017

Das herangezogene Typisierungs-konzept des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung beruht auf der Betrachtung des räumlichen Basisstrukturmerkmals der Lage. Insofern wird zwischen sehr zentral, zentral, peripher und sehr peripher gelegenen Räumen unterschieden. Die Einteilung basiert auf einer Berechnung der von einer Gemeinde aus potenziell innerhalb von zwei Stunden Fahrzeit erreichbaren Tagesbevölkerung (Einwohner zuzüglich Pendler).ⁱⁱ Für die Zwecke des vorliegenden Berichts wurden die Lagetypen

„sehr zentral“ und „zentral“ zur Kategorie „städtisch“ sowie die Lagetypen „sehr peripher“ und „peripher“ zur Kategorie „ländlich“ zusammengefasst. Als Autobahntankstellen werden für die nachfolgend vorgenommenen Näherungen diejenigen Tankstellen behandelt, die zum Zeitpunkt der Analyse von der Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG als solche geführt wurden.ⁱⁱⁱ Auf diesen Grundlagen stellt sich die Verteilung der meldenden Tankstellen auf das Gesamtgebiet der Bundesrepublik Deutschland wie folgt dar:

Meldende Tankstellen in Deutschland nach Lage
 Jeder Punkt stellt eine meldende Tankstelle im Koordinatensystem dar.



Nach der Bereinigung der gemeldeten Koordinaten-Informationen
 Meldende Tankstellen zum 01.12.2017

Auf den Lagetyp „städtisch“ entfallen etwa zwei Drittel der Tankstellen, auf den Lagetyp „ländlich“

knapp ein Drittel der Tankstellen, ca. 350 Tankstellen können der Autobahn zugeordnet werden.

PREISVERTEILUNG

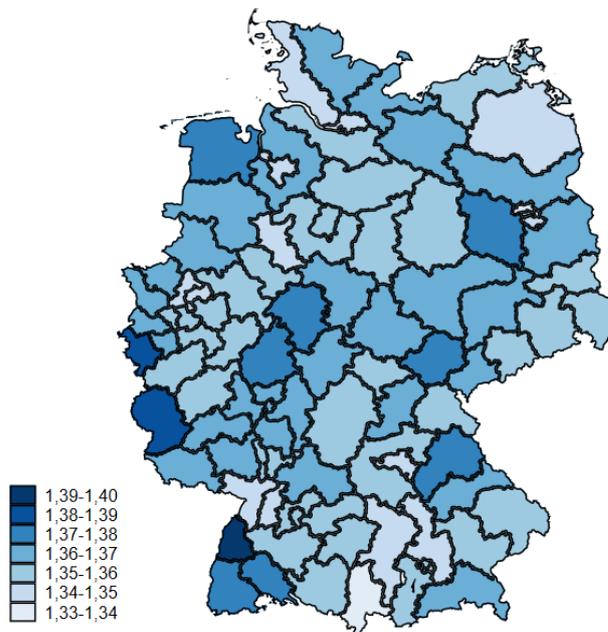
Die Betrachtung der bereits in früheren Berichten beleuchteten Verteilung der Durchschnittspreise nach verschiedenen PLZ-Regionen zeigt auch für den vorliegenden Berichtszeitraum durchaus gewisse Unterschiede im Bundesgebiet. Diese Unterschiede entsprechen mit für alle betrachteten Sorten jeweils insgesamt maximal sieben Cent/Liter und für die weit überwiegende Zahl der Regionen maximal fünf Cent/Liter aber im Wesentlichen denjenigen im Beobachtungszeitraum des vorangegangenen Berichts.

Während sich insgesamt kein einheitliches Bild ergibt, lassen sich leichte Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr feststellen. Im Einzelnen ist hinsichtlich der Sorten E5 und E10 insbesondere für einige PLZ-Regionen in den ostdeutschen Bundesländern beobachtbar, dass die Durchschnittspreise relativ gesehen etwas günstiger geworden

sind. Im Osten Bayerns z.B. sind die entsprechenden Durchschnittspreise jedoch relativ gesehen leicht gestiegen. Beim Diesel haben sich u.a. auch PLZ-Regionen in Nordrhein-Westfalen und im südlichen Bayern an der Grenze zu Baden-Württemberg hin zu vergleichsweise etwas niedrigeren Durchschnittspreisen entwickelt.

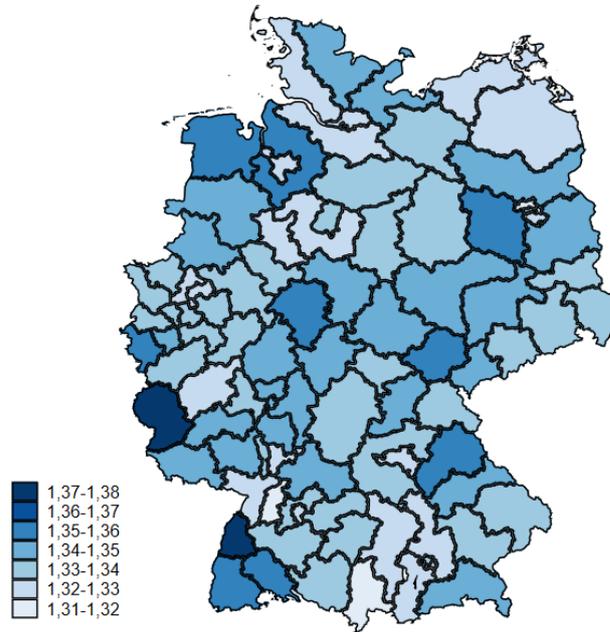
Für die Ermittlung der regionalen Durchschnittspreise wurden PLZ-Regionen auf der Basis der ersten beiden Ziffern der Postleitzahl abgegrenzt.^{iv} Für jede dieser PLZ-Regionen wurde der durchschnittliche Kraftstoffpreis über den gesamten Beobachtungszeitraum berechnet und das betreffende Gebiet farblich einem von mehreren Intervallen zugeordnet. Die Darstellung wurde für alle drei von der MTS-K erhobenen Kraftstoffsorten E5, E10 und Diesel vorgenommen. Für die Zuordnung wurden Ein-Cent-Intervalle gewählt. Je dunkler die Farbe in der Darstellung, desto höher ist der Durchschnittspreis.

Durchschnittspreise des Kraftstoffs E5 für PLZ-Regionen
(erste zwei Ziffern der Postleitzahl)



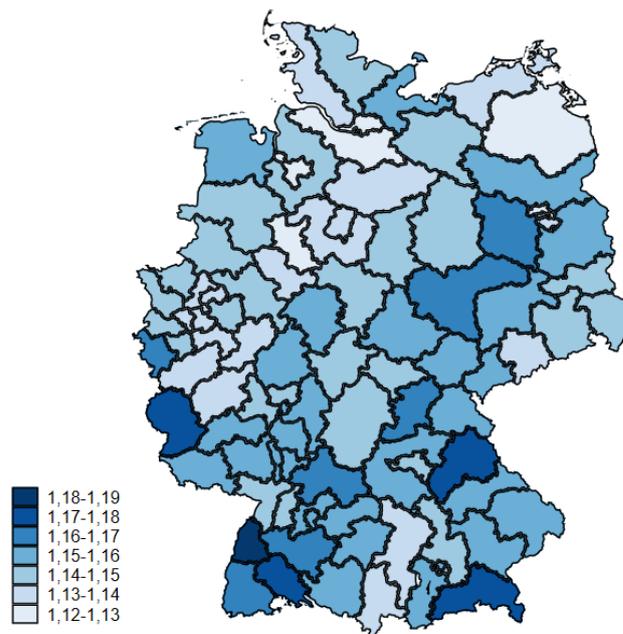
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Berücksichtigung von Tankstellen mit angegebener Postleitzahl

Durchschnittspreise des Kraftstoffs E10 für PLZ-Regionen
(erste zwei Ziffern der Postleitzahl)



Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Berücksichtigung von Tankstellen mit angegebener Postleitzahl

Durchschnittspreise des Kraftstoffs Diesel für PLZ-Regionen
(erste zwei Ziffern der Postleitzahl)



Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Berücksichtigung von Tankstellen mit angegebener Postleitzahl

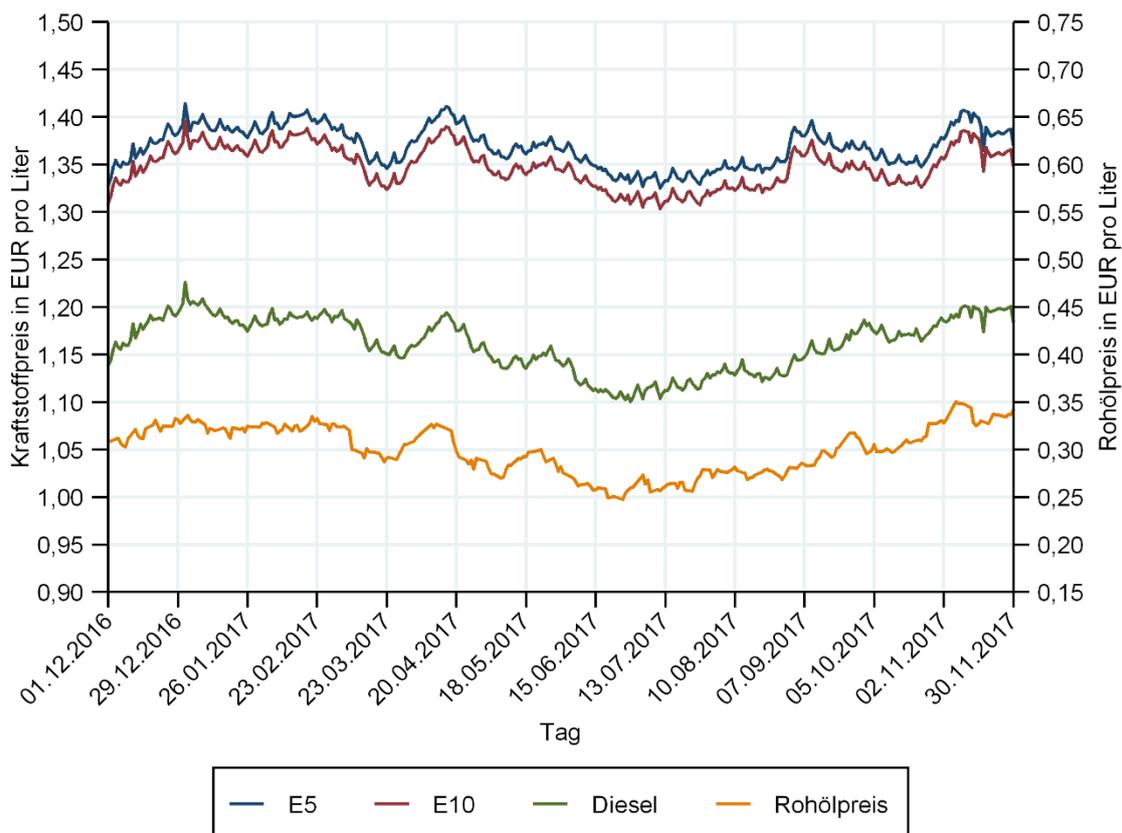
PREISENTWICKLUNG

Insgesamt waren sowohl der Rohöl- als auch die Kraftstoffpreise im Beobachtungszeitraum wieder etwas höher als im vorangegangenen Beobachtungszeitraum. Der Verlauf der Kraftstoffpreise entsprach aber für alle drei betrachteten Sorten weiterhin in groben Zügen dem Verlauf des Rohölpreises.

Die folgende Abbildung stellt jeweils den bundesweiten Durchschnittspreis für die Kraftstoffsorten E5, E10 und Diesel im Beobachtungszeitraum dar (abzulesen auf der linken Achse der Grafik). Diesen Preisen gegenübergestellt wird der Rohölpreis für die Sorte Brent^v (abzulesen auf der rechten Achse der Grafik). Es werden die Tagesdurchschnittspreise an jedem Tag des Beobachtungszeitraums dargestellt.

Kraftstoffpreise im Zeitverlauf

Für jeden Tag ist der bundesweite Durchschnitt angegeben.

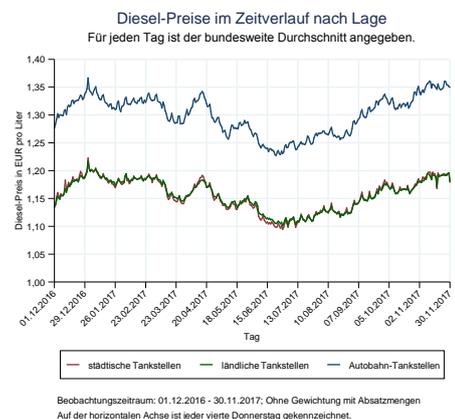
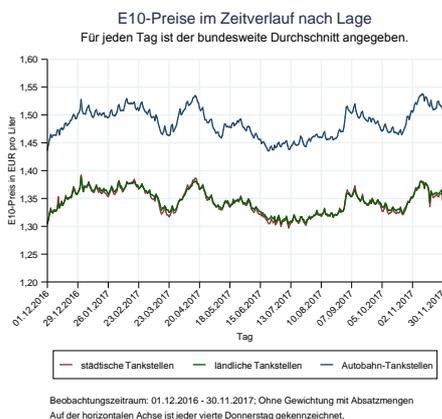
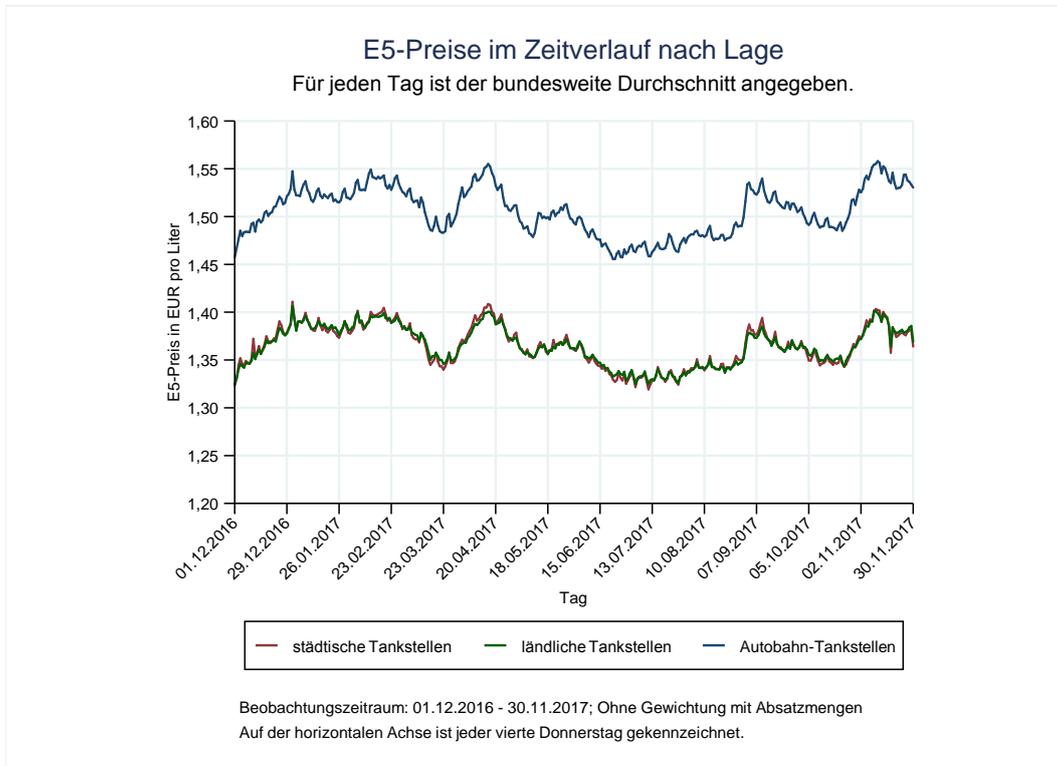


Beobachtungszeitraum: 01.12.2016 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Auf der horizontalen Achse ist jeder vierte Donnerstag gekennzeichnet.

Ausgehend von der im Abschnitt „Tankstellenverteilung“ beschriebenen Qualifizierung und Zuordnung wurden zudem die Durchschnittspreise für die Lagetypen „städtisch“, „ländlich“ und „Autobahn“ ermittelt. Es ist deutlich erkennbar, dass die durchschnittlichen Preise an der Autobahn erheblich höher sind, als die in anderen Lagen. Jedenfalls auf der Grundlage der beschriebenen großflächigen Zuordnung, die für die Zwecke dieses Berichts erst einmal gewählt wurde, waren für städtische

und ländliche Tankstellen hingegen kaum Unterschiede der bundesweiten Durchschnittspreise für die Sorten E5, E10 und Diesel feststellbar.

Die drei folgenden Abbildungen geben jeweils den bundesweiten Durchschnittspreis für alle Tankstellen, die dem jeweiligen Lagetypen zugeordnet wurden, wieder. Es werden dabei für die drei betrachteten Kraftstoffsorten E5, E10 und Diesel jeweils die Tagesdurchschnittspreise an jedem Tag des Beobachtungszeitraums dargestellt.



E5/E10-PREISABSTAND

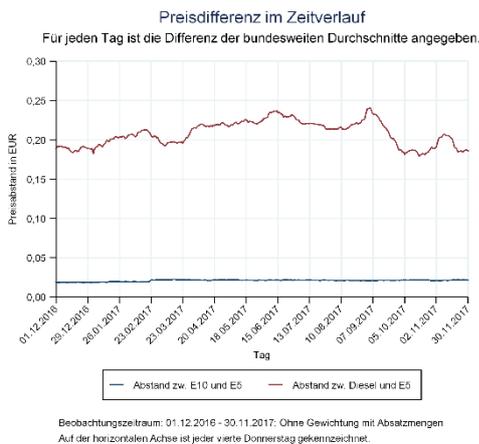
Bezogen auf die Durchschnittspreise aller meldenden Tankstellen betrug der Preisabstand zwischen den Sorten E5 und E10 im Beobachtungszeitraum weiterhin im Wesentlichen etwa zwei Cent/Liter. Jedenfalls für die Zeit ab dem 23.02.2017 ist in diesem Rahmen eine etwas größere Differenz erkennbar als für die Zeit davor.

Die nähere Betrachtung für die Marken der fünf großen in Deutschland tätigen Mineralölunternehmen zeigt, dass der Abstand der Durchschnittspreise für E5 und E10 – anders als bei den übrigen

drei Marken – bei Shell schon ab Mitte Januar etwas mehr als zwei, ab dem 23.02.2017 regelmäßig sogar mehr als drei sowie bei Jet zwischen zwei und drei Cent/Liter betrug.

Der Preisabstand zwischen den Sorten E5 und Diesel ist weiterhin erheblich größer und schwankt auch weiterhin deutlich stärker.

Die erste Abbildung zeigt die Differenz der bundesweiten Durchschnittspreise zwischen E5 und E10 sowie zwischen E5 und Diesel, die zweite den Ablauf der Veränderungen bezüglich der Differenz der durchschnittlichen Preise von E5 und 10 bei zwei der fünf betreffenden Marken.



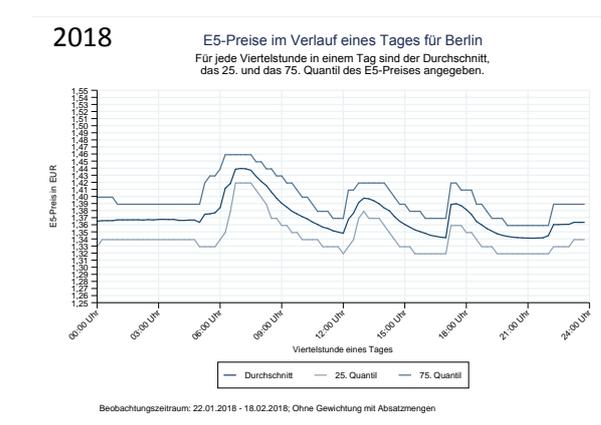
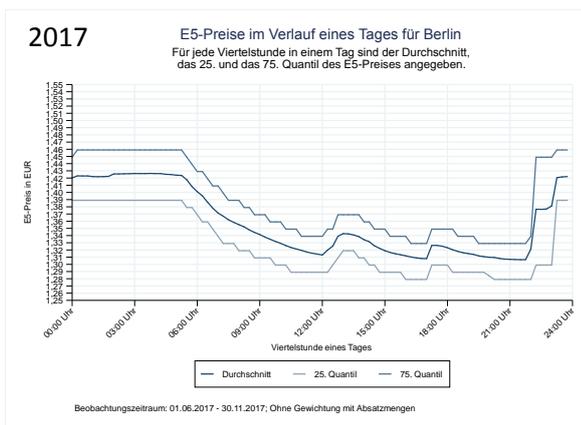
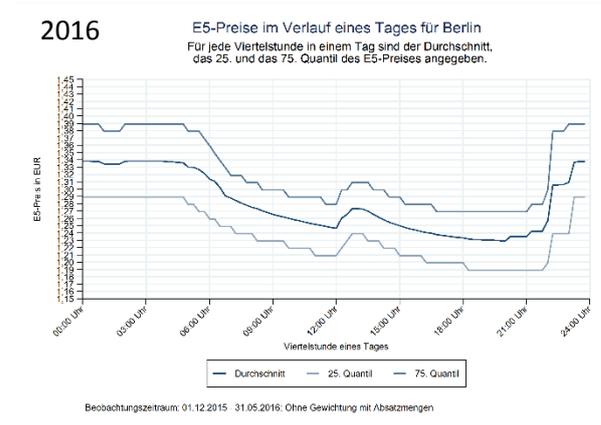
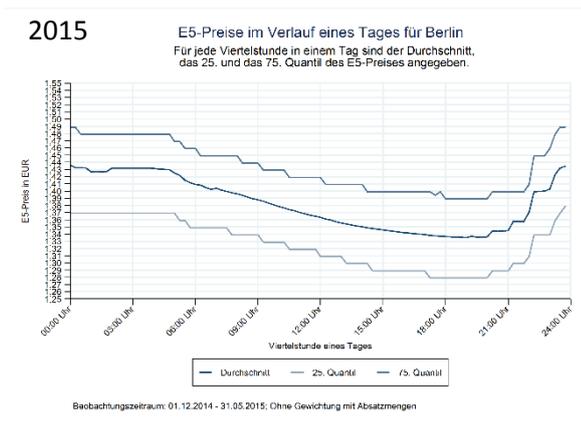
Nach den Erkenntnissen aus dem vorangegangenen Jahresbericht hatten Shell und Jet schon im dortigen Beobachtungszeitraum, konkret für drei bis vier Wochen im März und dann noch einmal für eine Woche im April 2016, die E5/E10-Differenz bei bundesweiter Betrachtung erhöht, diese Erhöhungen dann aber jeweils wieder zurückgenommen. Schon damals ist Jet dem Verhalten von Shell

nur in gewissem Umfang gefolgt. Im vorliegenden Beobachtungszeitraum haben sowohl Shell als auch Jet ihr Verhalten grundsätzlich bis zuletzt aufrechterhalten. Während bei Shell eine durchschnittliche E5/E10-Differenz von durchgängig regelmäßig mehr als drei Cent/Liter beobachtbar ist, weist der entsprechende Differenzverlauf für Jet jedoch eine rückläufige Tendenz auf.

PREISZYKLEN

Bereits die Betrachtungen in den vorangegangenen Jahresberichten haben gezeigt, dass sich die Kraftstoffpreise prinzipiell nicht wahllos verändern, sondern im Tagesverlauf einem gewissen Muster folgen. In den Jahren seit der Einrichtung der MTS-K hat sich dieses Muster hin zu immer kürzeren Zyklen mit immer stärkerer Ausprägung entwickelt. Dadurch sind mittlerweile mehrere Zeitpunkte im Verlauf eines Tages entstanden, an denen die Kraftstoffpreise einen relativen Tiefstand erreichen. Danach finden aber jeweils auch wieder Anhebungen statt. Diese können im We-

sentlichen einer Mittagsanhebung, einer Nachmittagsanhebung und einer Anhebung bis vor kurzer Zeit zur Nacht, zuletzt jedoch (ergänzend) eher am frühen Morgen zugeordnet werden. In der Tendenz herrschen trotz der Veränderungen allerdings nach wie vor die relativ höchsten Durchschnittspreise am frühen Morgen und die relativ niedrigsten am späteren Abend. Insbesondere das zuletzt zu beobachtende Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung hat angesichts der Verschiebung in den frühen Morgen an der dann trotzdem anzutreffenden Hochpreissituation nichts geändert.

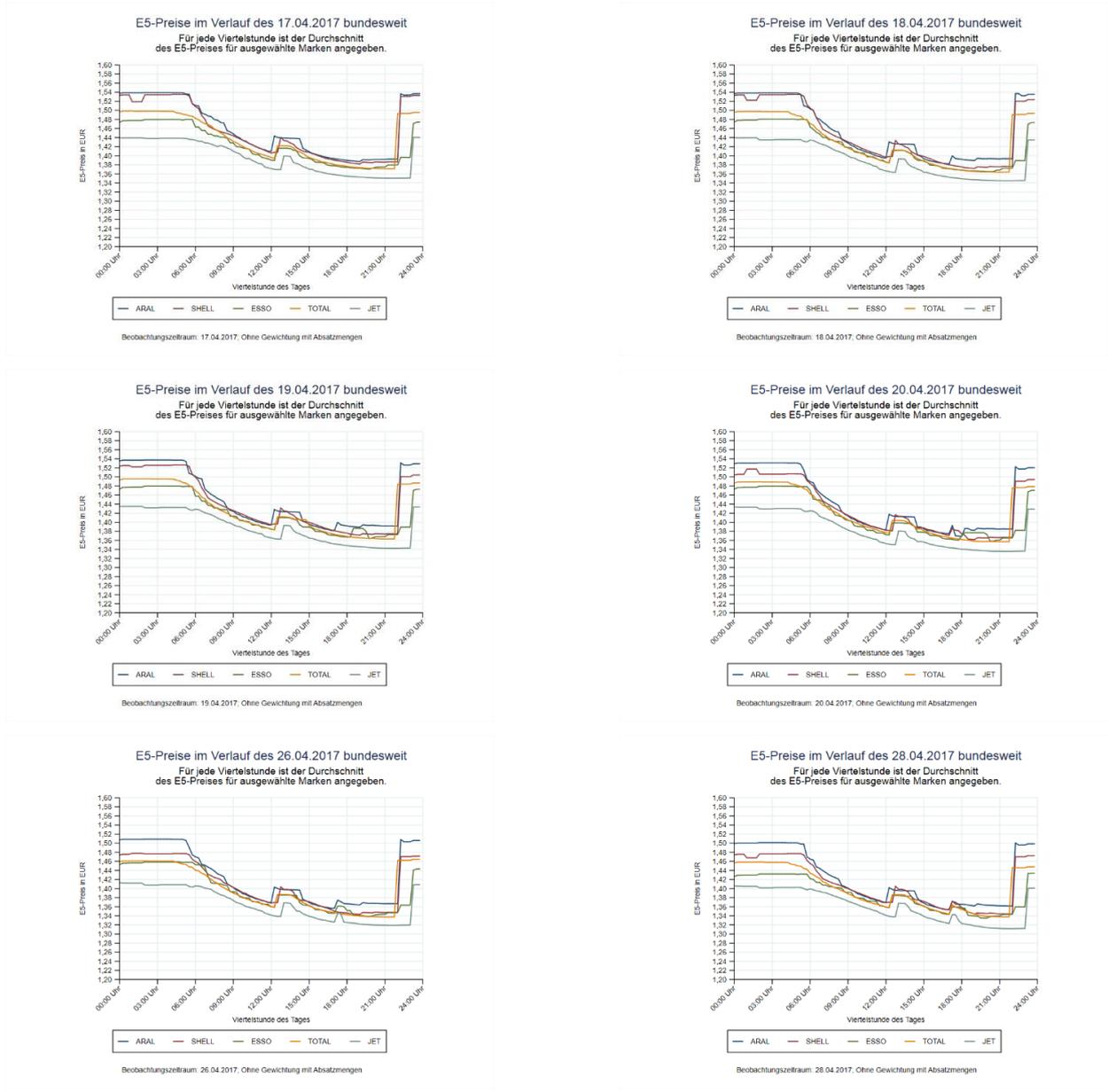


Die vier Abbildungen zeigen exemplarisch den E5-Durchschnittspreis für jede Viertelstunde eines Tages in Berlin für unterschiedliche Beobachtungszeiträume in den letzten Jahren. Sie zeigen außer-

dem jeweils das 25. und das 75. Quantil des Preises^{vi}, die zusammengenommen einen Korridor bilden, innerhalb dessen 50% der gemeldeten Preise liegen.

Wie schon die im zweiten Jahresbericht beschriebene Entstehung der Mittagsanhebung, lassen sich auch die Entstehung der Nachmittagsanhebung und das Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung, zumindest grundsätzlich und was die Marken der fünf großen in Deutschland tätigen

Mineralölunternehmen anbetrifft, über einen vergleichsweise kurzen Zeitraum hinweg beobachten. Für die Nachmittagsanhebung im April 2017 stellt sich die Entstehung in wesentlichen Etappen dabei auszugsweise wie folgt dar:

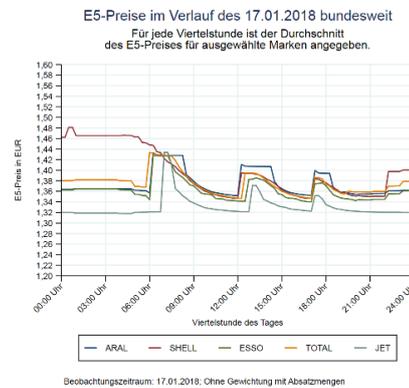
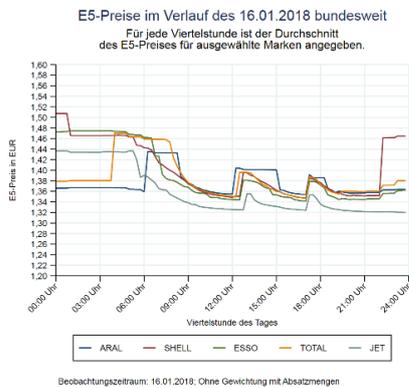
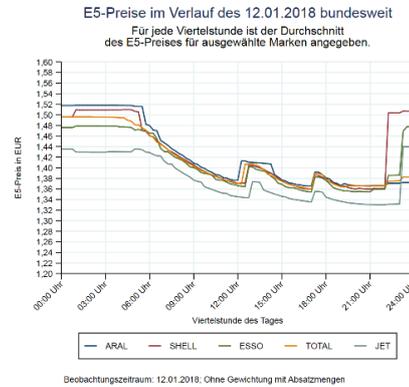
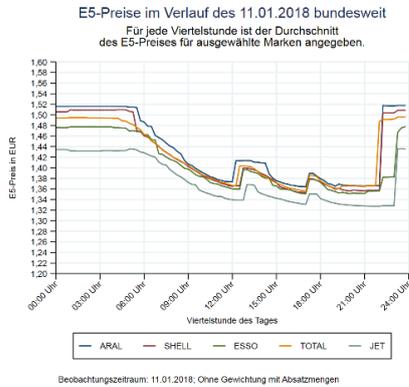


Die erste Abbildung zeigt die Durchschnittspreisverläufe vor der beobachteten Entwicklung, die Abbildungen danach jeweils die erstmalige Be-

obachtbarkeit entsprechenden Verhaltens im einschlägigen Zeitraum für eine der Marken.

Bei entsprechender Betrachtung wie für die Entstehung der Nachmittagsanhebung stellt sich das Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung im

Januar 2018 in wesentlichen Etappen wiederum auszugswise wie folgt dar:

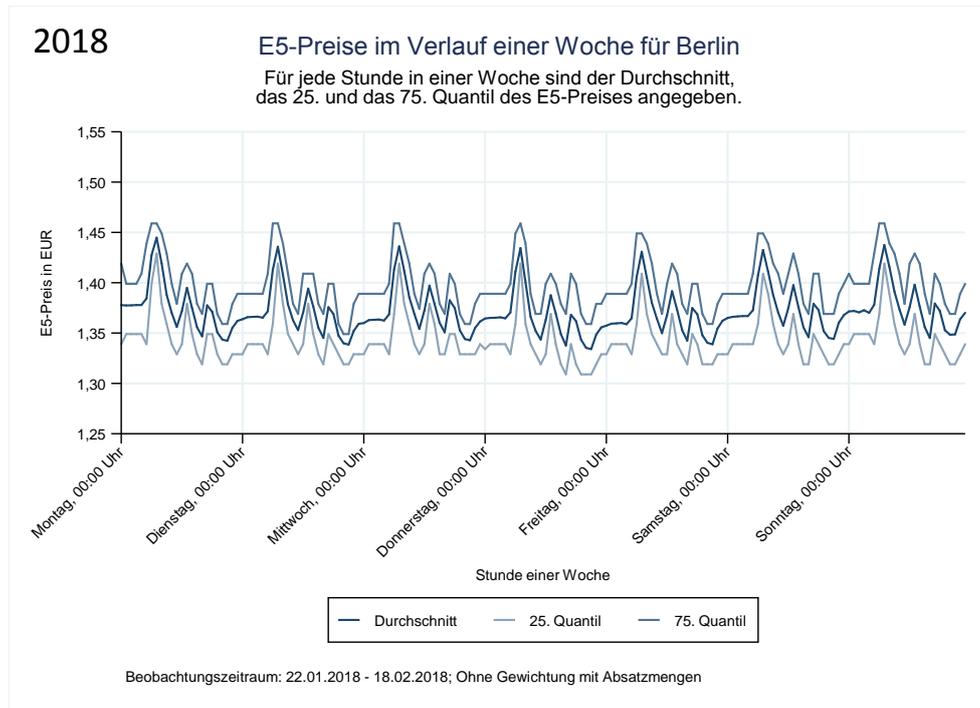
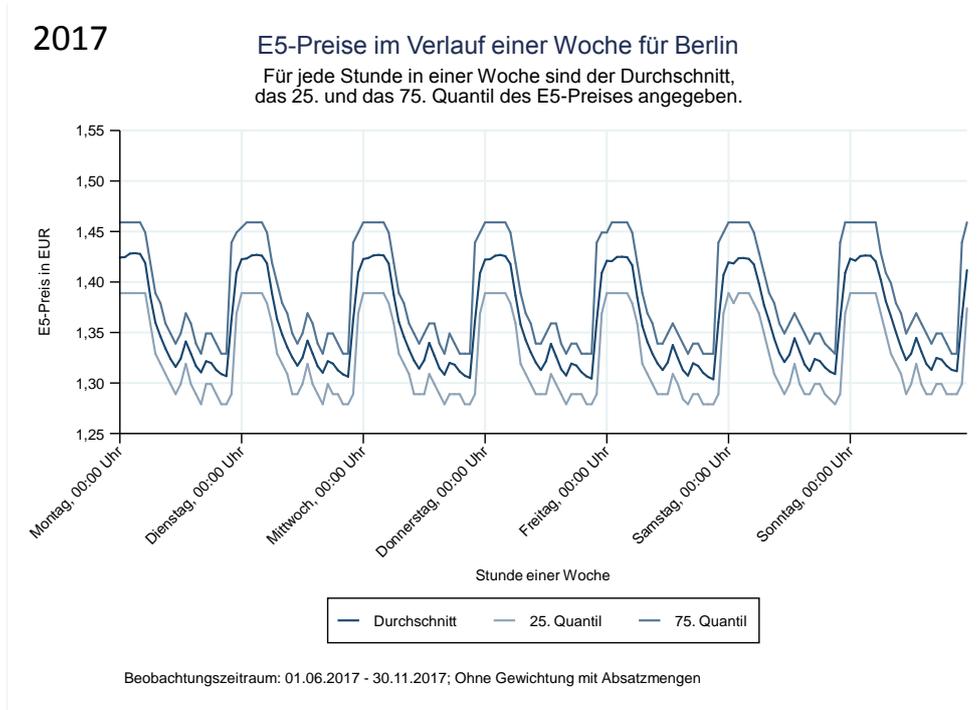


Sowohl der Vergleich mit der Entstehung der Mittagsanhebung als auch der Vergleich der Entstehung der Nachmittagsanhebung mit dem Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung zeigen, dass die Veränderungen in immer kürzeren Zeiträumen stattfinden. Dies gilt sowohl für die Zeiträume zwischen den einzelnen Veränderungen der Preiszyklen als auch die Zeiträume zwischen der Beobachtbarkeit des entsprechenden Verhaltens beim ersten und beim letzten der fünf großen in Deutschland tätigen Mineralölunternehmen. Lagen zwischen der Entstehung der Mittagsanhebung und der Nachmittagsanhebung noch fast zwei Jahre, kam das Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung schon nach nicht einmal einem weiteren Jahr hinzu. Und dauerte die Annäherung der Preisver-

läufe – zumindest mit Blick auf die erste Beobachtbarkeit – hinsichtlich der Mittagsanhebung noch mehr als zwei Wochen, waren es bei der Nachmittagsanhebung nur noch etwa zehn Tage und bei dem Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung nicht einmal mehr eine Woche. Was die Reihenfolge der Verhaltensänderungen durch die betrachteten Mineralölunternehmen anbetrifft, war zwar Aral jeweils das erste Unternehmen bzw. unter den ersten Unternehmen zu finden, hinsichtlich der Mittagsanhebung aber unmittelbar gefolgt von Shell, bei der Nachmittagsanhebung von Esso und beim Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung zusammen mit Total. Auch für Esso und Jet ist das Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung am selben Tag zu beobachten.

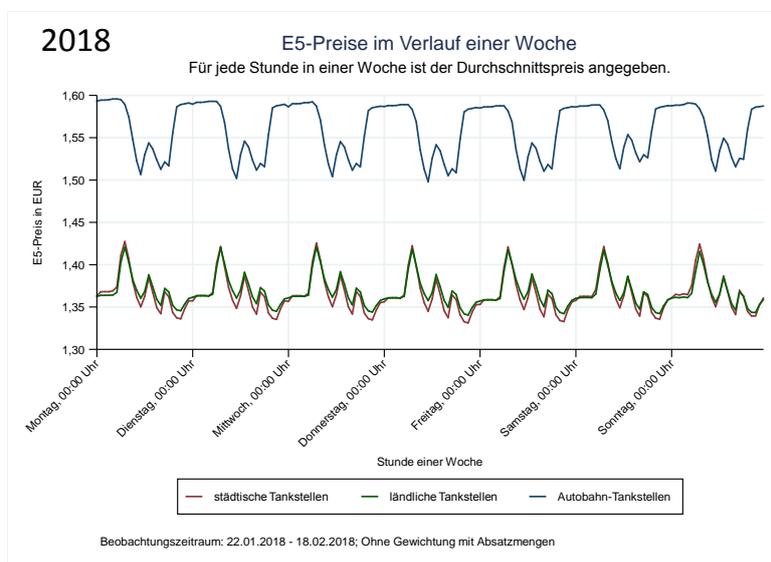
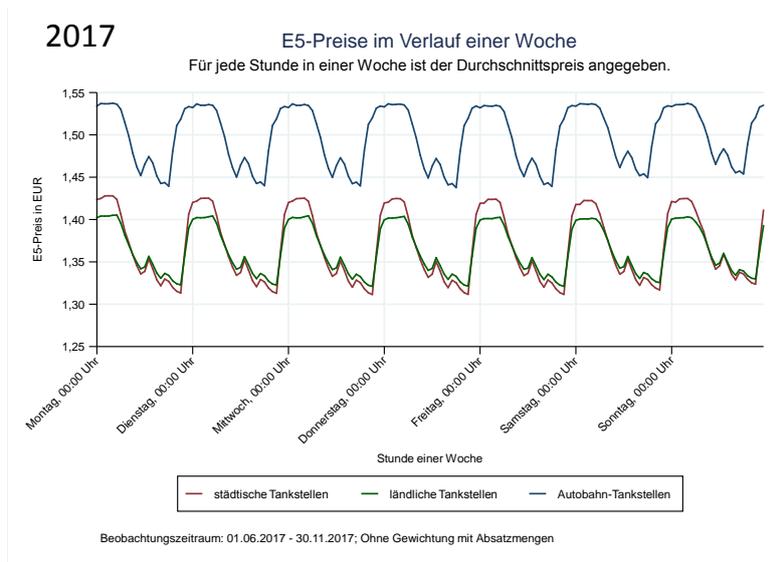
An der bisherigen Beobachtung, dass sich die Tageszyklen im Wesentlichen an jedem Wochentag

in vergleichbarer Weise wiederholen, hat sich demgegenüber nichts erkennbar geändert.



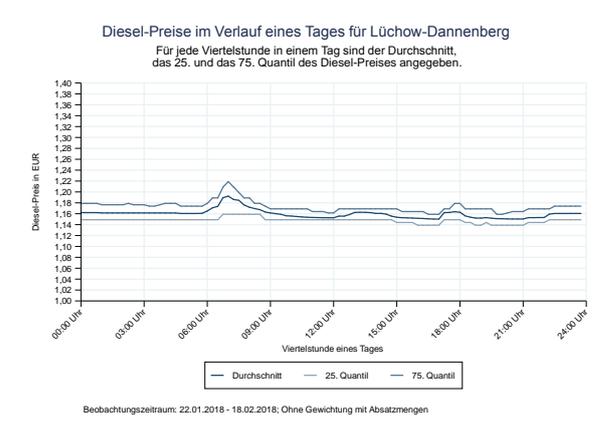
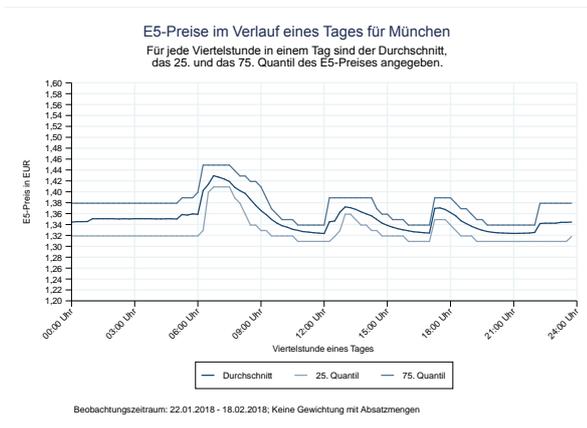
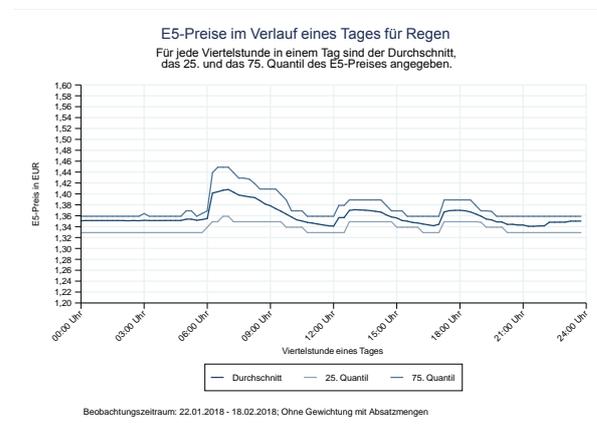
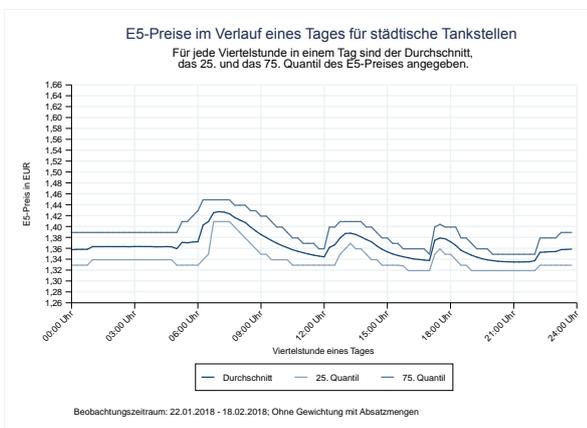
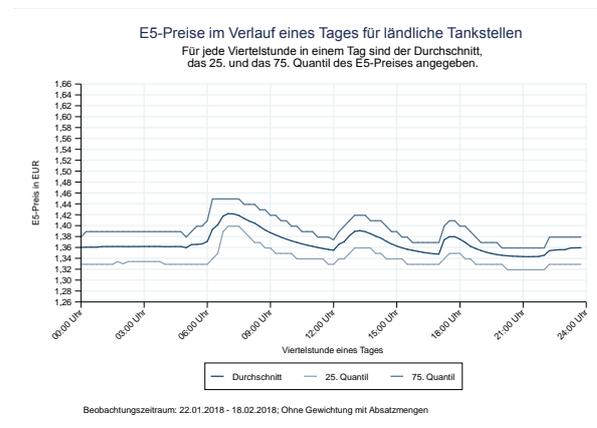
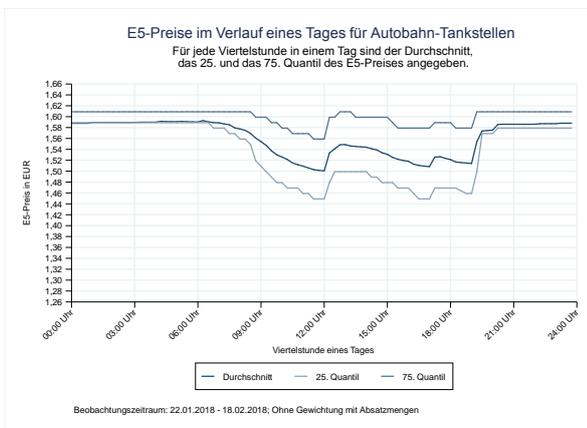
Nicht nur was die Preishöhe anbetrifft, sondern auch was die Preiszyklen anbetrifft, sind deutliche Unterschiede zwischen Autobahntankstellen auf der einen und städtischen sowie ländlichen Tankstellen auf der anderen Seite erkennbar. Schon für den Beobachtungszeitraum vom 01.06.2017 bis zum 30.11.2017 sind bei den Autobahntankstellen im bundesweiten Durchschnitt länger vergleichsweise hohe Preise in der Nacht und weniger Veränderungen im Tagesverlauf erkennbar. Für den Beobachtungszeitraum vom 22.01.2018 bis zum

18.02.2018 ist sogar erkennbar, dass die Preise an der Autobahn nachts (noch) vergleichsweise hoch sind, während sie zuletzt sowohl an städtischen als auch an ländlichen Tankstellen nachts vergleichsweise niedrig geblieben und erst morgens erheblich gestiegen sind. Außerdem ist für beide Beobachtungszeiträume bei großflächiger bundesweiter Zuordnung jedenfalls eine leichte Tendenz zu vergleichsweise etwas niedrigeren Durchschnittspreisen zum günstigsten Zeitpunkt in der Stadt als auf dem Land erkennbar.



Schließlich zeigt der Vergleich verschiedener Durchschnittspreisverläufe (für Autobahntankstellen, städtische und ländliche Tankstellen bundesweit sowie exemplarisch für München, Regen und Lüchow-Dannenberg), dass zumindest generell ein gewisses Muster sehr weit verbreitet ist. Dieses kann jedoch unterschiedlich stark ausgeprägt sein, in Ausnahmefällen kann der Verlauf sogar nahezu überhaupt nicht mehr erkennbar oder

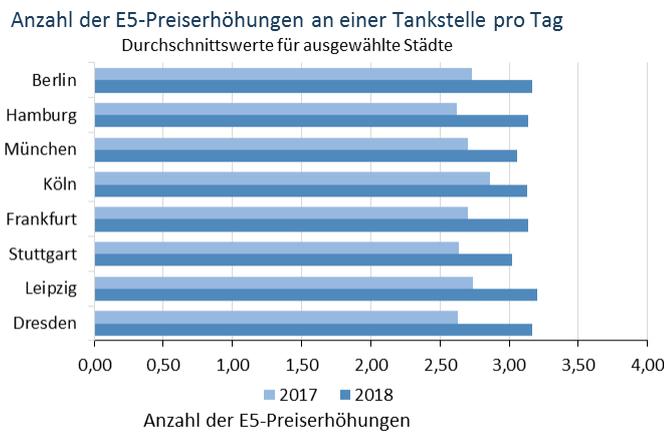
anders sein. Der Vergleich zeigt damit auch, dass sich der je nach Fokus konkret zu beobachtende Durchschnittspreisverlauf in Einzelfällen durchaus erheblich von der sich aus einer flächendeckenden Betrachtung ergebenden Verlaufskurve unterscheiden kann. Dies gilt, wie bereits vorangegangene Darstellungen erkennen lassen, erst recht für den Durchschnittspreisverlauf für bestimmte Marken oder gar einzelne Tankstellen.



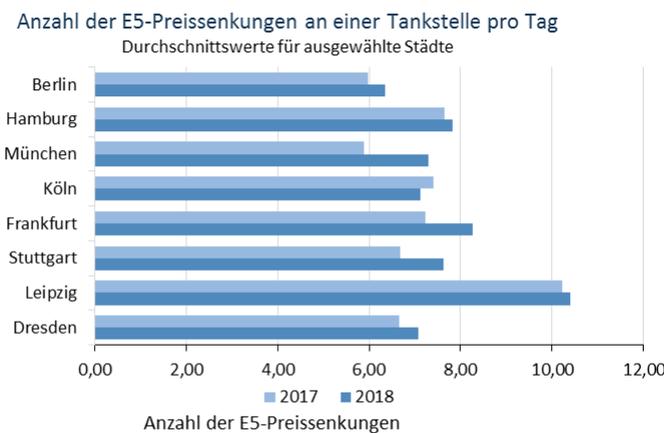
PREISVERÄNDERUNGEN

Aufgrund der – wenn auch insgesamt nach einem klar erkennbaren Rhythmus – im Tagesverlauf zunehmend schwankenden Preise hat sich auch die Anzahl der durchschnittlichen Preiserhöhungen und Preissenkungen zunehmend erhöht. Für die betrachteten Städte lag die Anzahl der Preiserhöhungen im generellen Beobachtungszeitraum vom

01.06.2017 bis zum 30.11.2017 z.B. für die Kraftstoffsorte E5 bei etwas über zweieinhalb, die der Preissenkungen zwischen unter sechs in Berlin und München und über zehn in Leipzig. Für den Beobachtungszeitraum vom 22.01.2018 bis zum 18.02.2018 liegen diese Werte bei über drei bzw. zwischen etwas über sechs in Berlin und noch deutlicher über zehn in Leipzig.



Beobachtungszeitraum 2017: 01.06.2017 - 30.11.2017
Beobachtungszeitraum 2018: 22.01.2018 - 18.02.2018
Die Zuordnung zu den Städten erfolgte über die vorhandene PLZ.



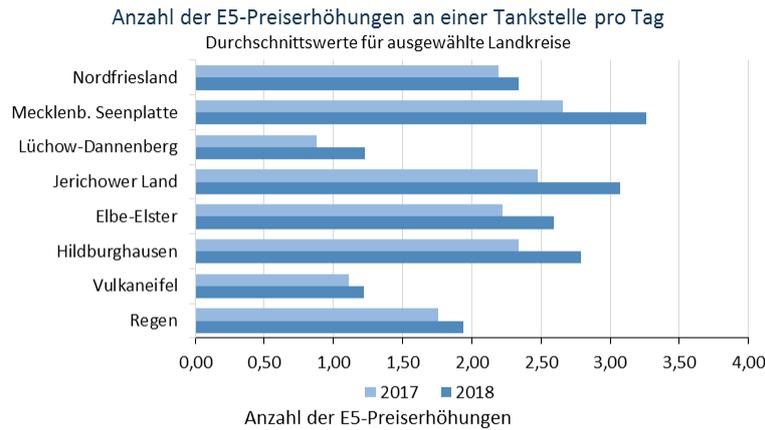
Beobachtungszeitraum 2017: 01.06.2017 - 30.11.2017
Beobachtungszeitraum 2018: 22.01.2018 - 18.02.2018
Die Zuordnung zu den Städten erfolgte über die vorhandene PLZ.

Für einen Stadt-Land-Vergleich wurden zudem aus denjenigen Gebieten, die auf Basis der vorgestellten Typisierung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung als besonders ländlich

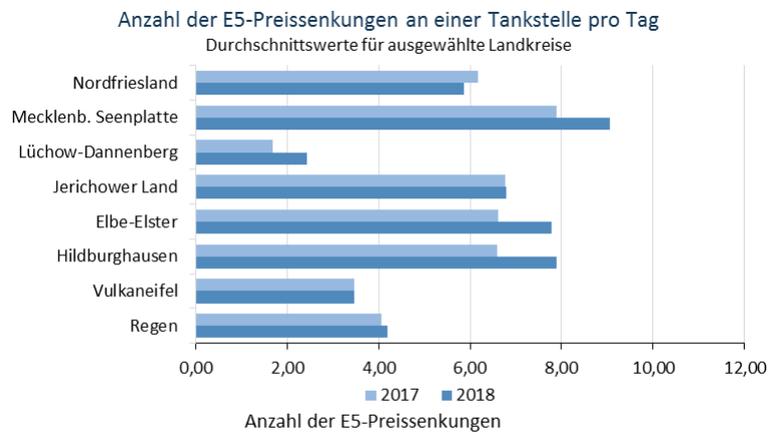
angesehen werden können, acht Landkreise ausgewählt. Die Auswahl wurde so vorgenommen, dass möglichst unterschiedliche Gegenden und verschiedene Bundesländer repräsentiert sind.

Für die betrachteten Landkreise ist sowohl im ersten als auch im zweiten Beobachtungszeitraum erkennbar, dass sich die Anzahl der Preiserhöhungen und der Preissenkungen je nach Landkreis teilweise erheblich unterscheiden. Für mehrere Landkreise ergeben sich dabei Werte, die eher denen

in den betrachteten Städten ähneln. Für die Landkreise Lüchow-Dannenberg und Vulkaneifel z.B. ergeben sich demgegenüber mit durchschnittlich nur im Bereich von einer Preiserhöhung und zwei bis drei Preissenkung am Tag ganz erheblich geringere Werte.



Beobachtungszeitraum 2017: 01.06.2017 - 30.11.2017
 Beobachtungszeitraum 2018: 22.01.2018 - 18.02.2018
 Die Zuordnung zu den Landkreisen erfolgte über die vorhandene PLZ und Geokoordinaten.



Beobachtungszeitraum 2017: 01.06.2017 - 30.11.2017
 Beobachtungszeitraum 2018: 22.01.2018 - 18.02.2018
 Die Zuordnung zu den Landkreisen erfolgte über die vorhandene PLZ und Geokoordinaten.

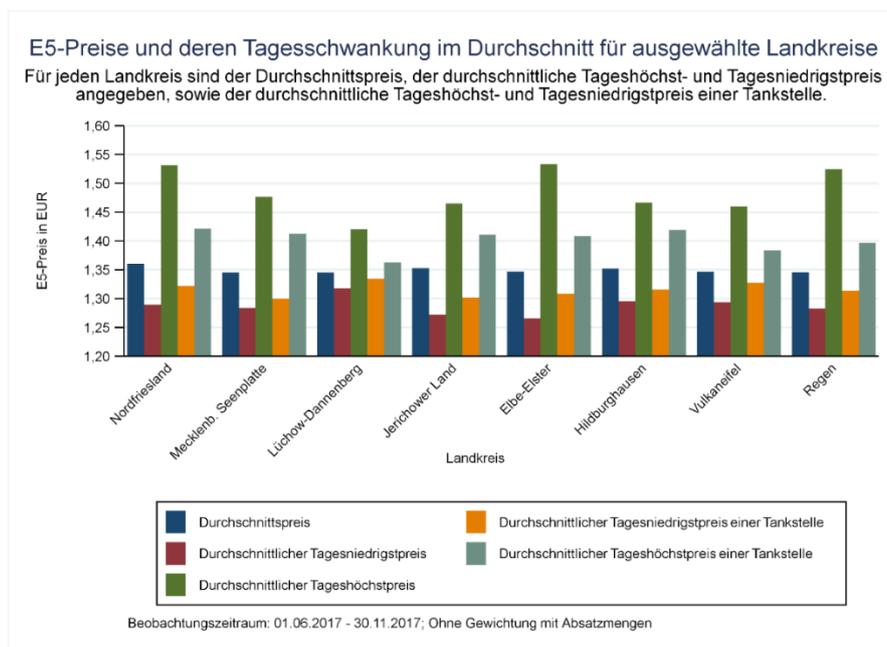
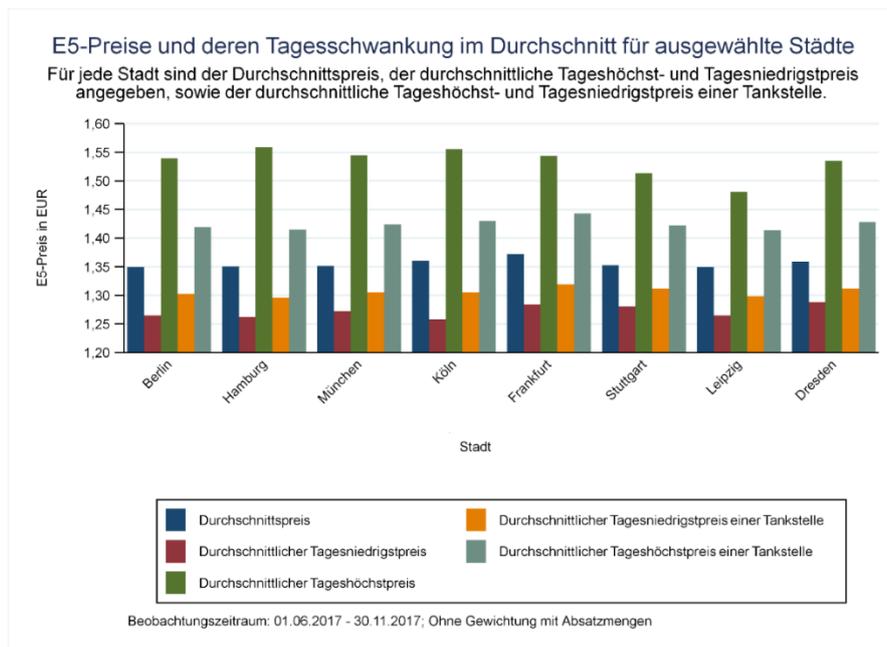
Zur leichteren Lesbarkeit wurden die Werte für die beiden Beobachtungszeiträume einander direkt gegenübergestellt, auch wenn die beiden Beobachtungszeiträume ganz unterschiedlich lang

waren. Als Preiserhöhungen und als Preissenkungen werden jeweils nur solche Preisveränderungen behandelt, die nach dem Öffnen einer Tankstelle im Verlaufe eines Tages stattfanden.

TAGESSCHWANKUNGEN

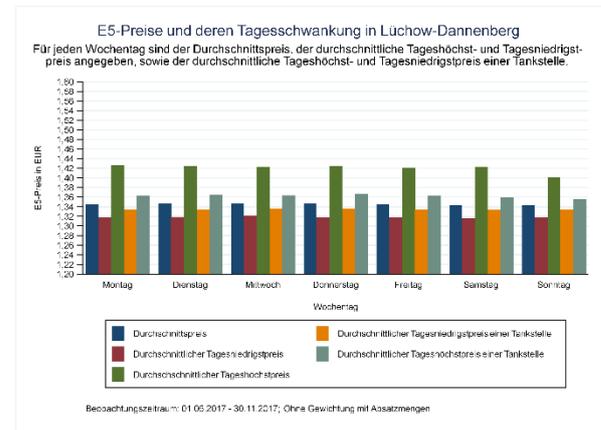
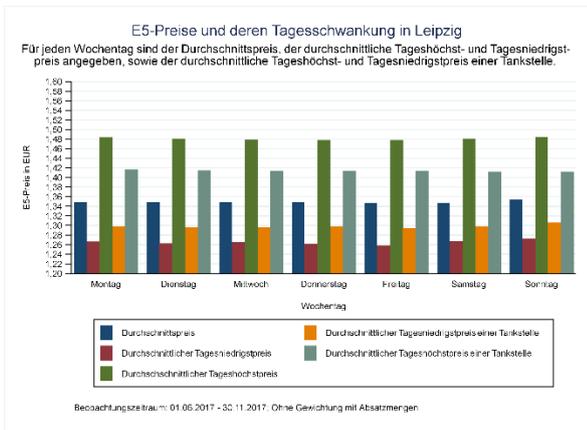
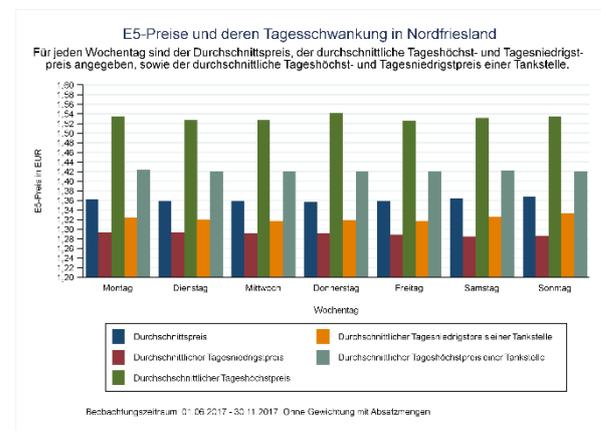
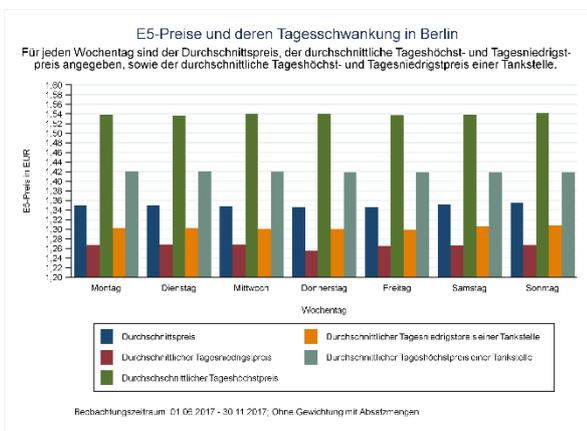
Im Beobachtungszeitraum vom 01.06.2017 bis zum 30.11.2017 zeigt der Vergleich für die acht betrachteten Städte zumindest überwiegend sehr ähnliche Tagesschwankungen der Kraftstoffpreise.

Für die acht betrachteten Landkreise stellen sich diese als etwas stärker unterschiedlich dar. Selbst unter den ausgewählten besonders ländlichen Landkreisen weisen einzelne eher stadähnliche Tagesschwankungen auf, Lüchow-Dannenberg unterscheidet sich aber auch deutlich.



Außerdem kann nach wie vor für alle acht betrachteten Städte festgehalten werden, dass – nachfolgend an den Beispielen Berlin und Leipzig dargestellt – die Tagesschwankungen an jedem Wochentag ähnlich stark ausgeprägt sind und dass die betrachteten Durchschnittspreise über die Woche auf einem ähnlichen Niveau liegen. Insofern gilt auch für alle acht betrachteten Landkreise, dass –

nachfolgend an den Beispielen Nordfriesland und Lüchow-Dannenberg dargestellt – Verbraucherinnen und Verbraucher sowohl was die Ausprägung der Tagesschwankungen als auch was das relative Niveau der Durchschnittspreise anbetrifft im Wesentlichen an allen Wochentagen dieselben Möglichkeiten haben, günstig zu tanken.



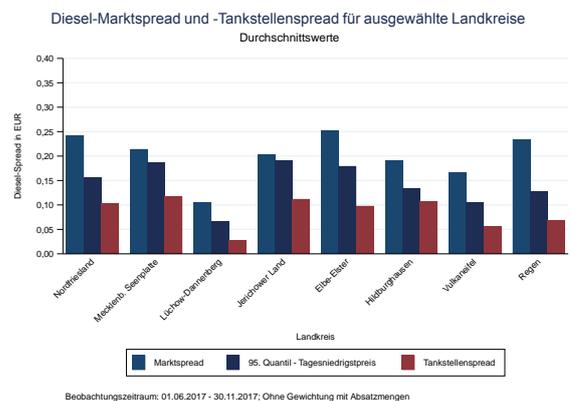
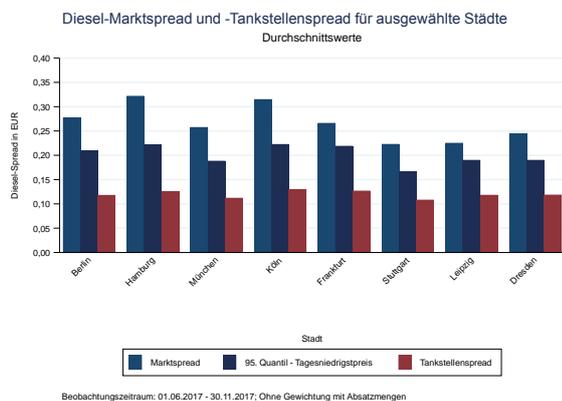
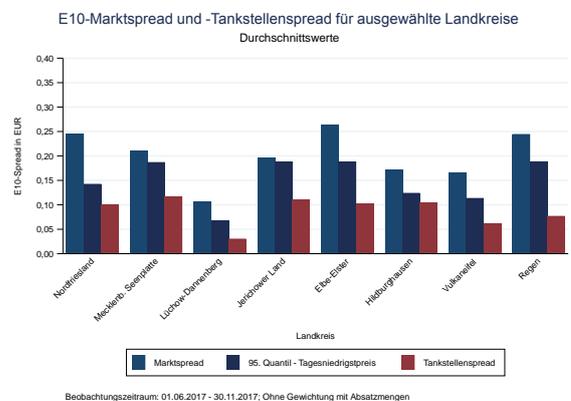
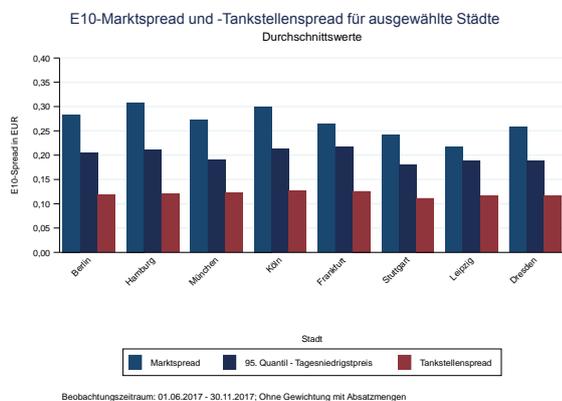
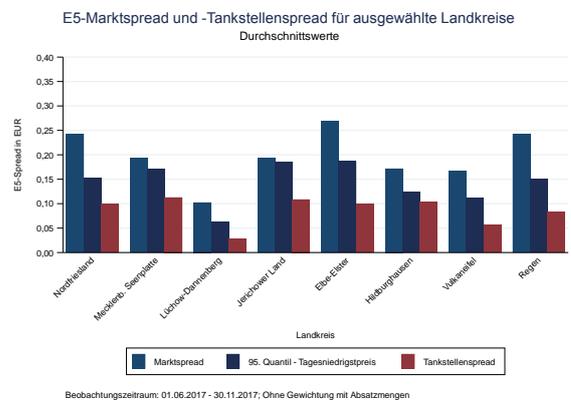
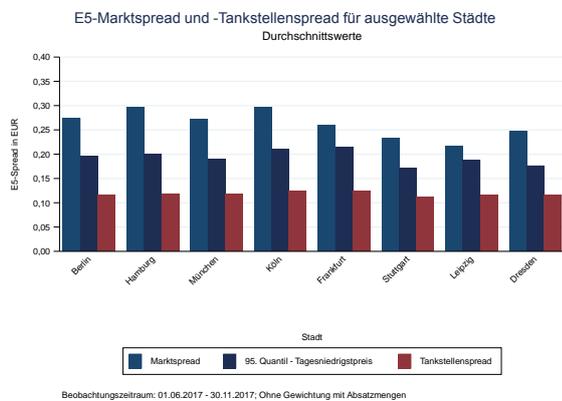
In den Abbildungen zu den Tagesschwankungen wird für die betrachteten Städte und Landkreise exemplarisch für die Kraftstoffsorte E5 jeweils der über den gesamten Beobachtungszeitraum durch-

schnittliche Tagesdurchschnittspreis, Tageshöchst- und Tagesniedrigpreis sowie der durchschnittliche Tageshöchst- und Tagesniedrigpreis einer Tankstelle dargestellt.^{vii}

SPREADS

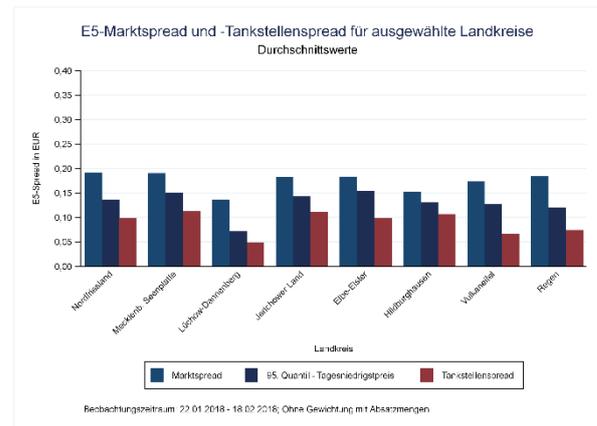
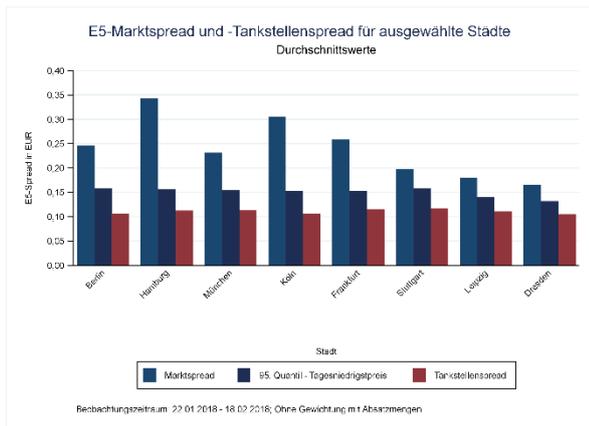
Im Beobachtungszeitraum vom 01.06.2017 bis zum 30.11.2017 waren die Spannen zwischen Niedrigst- und Höchstpreisen (Spreads) in den acht betrachteten Städten mit z.B. Marktspreads bis zu 30 Cent/Liter bzw. um die 20 Cent/Liter (95. Quantil) sowie Tankstellenspreads um die 10 Cent/Liter jeweils für die Sorte E5 zumindest im

Wesentlichen eher ähnlich und mit den im letzten Bericht beschriebenen Spreads vergleichbar. Wie bereits bei den Tagesschwankungen angesprochen, fallen die Unterschiede der in den acht betrachteten Landkreisen jeweils zu beobachtenden Spreads stärker aus. Zudem sind die Spreads dort vereinzelt sogar ganz deutlich geringer als in den betrachteten Städten. Zum Teil gibt es aber auch Marktspreads von 15 bis 25 Cent/Liter.



Für den Beobachtungszeitraum vom 22.01.2018 bis zum 18.02.2018 stellen sich – nachfolgend am Beispiel der Kraftstoffsorte E5 veranschaulicht – die Marktspreads, insbesondere das 95. Quantil, in den betrachteten Städten allgemein geringer und für die betrachteten Landkreise ähnlicher dar als zuvor. Die Tankstellenspreads erscheinen tenden-

ziell eher unverändert. Angesichts des deutlich kürzeren Beobachtungszeitraums und des veränderten Preisverlaufs über den Tag können diese vorläufigen Wahrnehmungen aber nicht unmittelbar in ein Verhältnis zu den oben vorgestellten Ergebnissen für den grundsätzlichen Beobachtungszeitraum für diesen Bericht gesetzt werden.



Der „Marktspreid“ stellt den Betrag pro Liter dar, um den sich der Kraftstoffpreis an der günstigsten Tankstelle einer Stadt zum günstigsten Zeitpunkt von der teuersten Tankstelle der Stadt zum teuersten Zeitpunkt unterscheidet. Er berechnet sich aus der Differenz zwischen Tageshöchst- und Tagesniedrigstpreis einer Stadt.

Der „Tankstellenspreid“ stellt den Betrag pro Liter dar, um den sich der Kraftstoffpreis an einer Tankstelle zum günstigsten Zeitpunkt innerhalb eines Tages vom Kraftstoffpreis bei derselben Tankstelle zum teuersten Zeitpunkt unterscheidet. Er berechnet sich aus der Differenz zwischen Tageshöchst- und Tagesniedrigstpreis einer bestimmten Tankstelle. Es werden nicht einzelne Tankstellenspreads von konkreten Tankstellen betrachtet, sondern durchschnittliche Werte.^{viii}

Die Abbildungen zeigen für jede der betrachteten Städte und Landkreise den über den Beobach-

tungszeitraum durchschnittlichen Marktspreid sowie den über den Beobachtungszeitraum durchschnittlichen Tankstellenspreid für die Kraftstoffsorte E5 sowie für 2017 auch für E10 und Diesel.

Zusätzlich zu dem blau dargestellten Marktspreid wird auch noch ein modifizierter Marktspreid (dunkelblau) dargestellt, der – grob formuliert – die teuersten 5% der gemeldeten Tankstellenpreise an jedem Tag bei der Berechnung unberücksichtigt lässt. Dadurch werden zumindest in gewissem Umfang Beobachtungen mit vergleichsweise hohen Preisen, also die „Spitzenwerte“, in diesem Balken nicht abgebildet. Solche „Spitzenwerte“ waren lange gerade in der Nacht, zuletzt jedoch nur noch am frühen Vormittag und beispielsweise an Autobahntankstellen zu beobachten. Die Differenzierung ermöglicht einen besseren Vergleich der wesentlichen Preisspannen in einem Gebiet.

PREISGEFÜGE

Wie die Marktspreads verdeutlichen, gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Preisen an einzelnen Tankstellen in einem bestimmten Gebiet. Dies gilt insbesondere für die Preisunterschiede innerhalb einer Stadt, aber auch häufig für die Preisunterschiede, die innerhalb der für die Analysen im vorliegenden Bericht ausgewählten, besonders peripher gelegenen Landkreise zu beobachten waren.

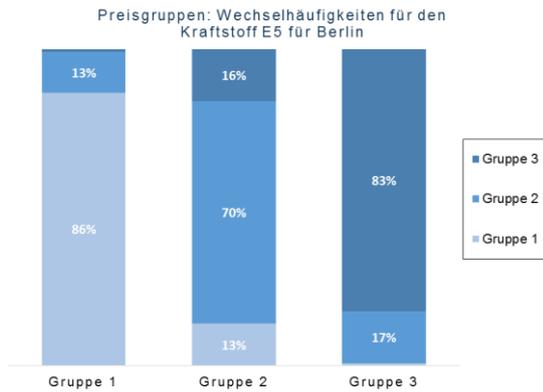
Eine nähere Betrachtung für den Beobachtungszeitraum vom 01.06.2017 bis zum 30.11.2017 ergibt jedoch wie die Betrachtung im vorangegangenen Bericht, dass die Preisposition der Tankstellen innerhalb eines bestimmten Gebiets im oberen und im niedrigeren Segment im Zeitverlauf relativ konstant ist. Dies gilt nicht nur für die betrachteten Städte, sondern auch für die betrachteten Landkreise. Tankstellen innerhalb desselben Gebiets sind also eher gleichbleibend günstig oder teuer.

Den nachfolgenden Grafiken lässt sich für alle betrachteten Gebiete entnehmen, dass die Zugehörigkeit von Tankstellen zu Gruppe 1 (also den Tankstellen mit den niedrigsten Durchschnittspreisen) und Gruppe 3 (also den Tankstellen mit den höchsten Durchschnittspreisen) besonders stabil ist. Die Zugehörigkeit zur Gruppe 2 weist immer noch eine gewisse Stabilität auf, Wechsel in andere Gruppen sind aber häufiger. Deutliche Wechsel zwischen den Gruppen 1 und 3 sind kaum zu beobachten.

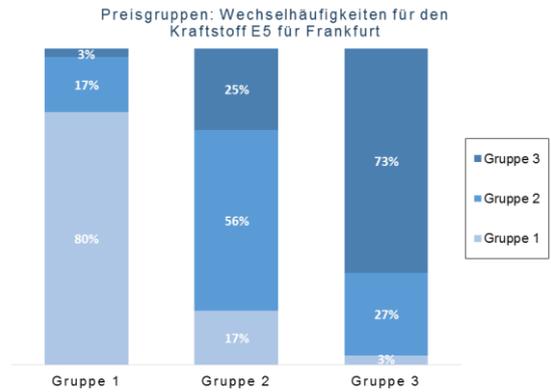
Im Hinblick auf die Preisgefüge wurden exemplarisch für die Kraftstoffsorte E5 bezüglich der ausgewählten acht Städte und acht Landkreise die folgenden Betrachtungen angestellt:

- In einem ersten Schritt wurde für alle Tankstellen für jeden Tag des Beobachtungszeitraums der Durchschnittspreis auf Grundlage der für die Zeit von 6 bis 21 Uhr gemeldeten Preise ermittelt. Anhand dieses Durchschnittspreises wurden die Tankstellen für jeden Tag so einer von drei etwa gleich großen Gruppen zugeordnet, dass sich die Tankstellen mit den niedrigsten Preisen in der Gruppe 1 und die mit den höchsten Preisen in der Gruppe 3 befinden.
- In einem zweiten Schritt wurde für alle Tage des Beobachtungszeitraums jeweils verglichen, in welcher Gruppe sich eine Tankstelle an diesem Tag und in welcher Gruppe sich dieselbe Tankstelle am unmittelbar folgenden Tag befand. Auf der Grundlage dieses Vergleichs wurde berechnet, wie häufig eine Tankstelle in derselben Gruppe verblieben bzw. wie häufig sie in eine der anderen Gruppen gewechselt ist.

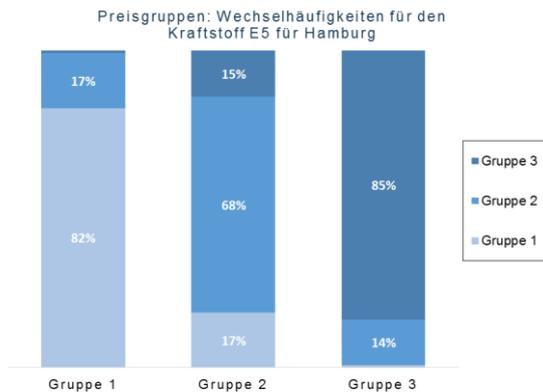
Die dazu erzeugten Grafiken geben in drei Balken die Gruppen wieder, in denen sich eine Tankstelle an einem Tag befinden kann. Die drei Balken sind jeweils in drei Teilbalken unterteilt. Diese geben wieder, wie viele Tankstellen der betreffenden Gruppe am Folgetag in derselben Gruppe verblieben bzw. in eine der anderen Gruppen gewechselt sind. Für die vorliegende Analyse wurden nur drei Gruppen gebildet, da die Anzahl der Tankstellen in den betrachteten Landkreisen jeweils vergleichsweise gering ist.



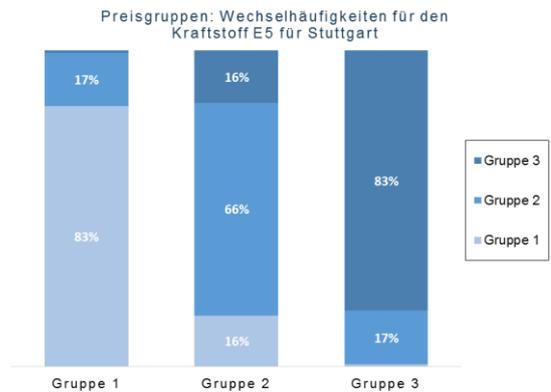
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



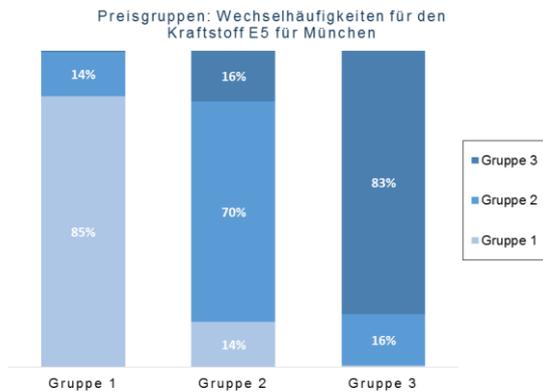
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



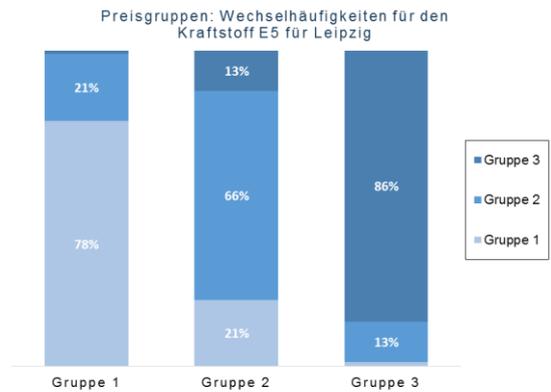
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



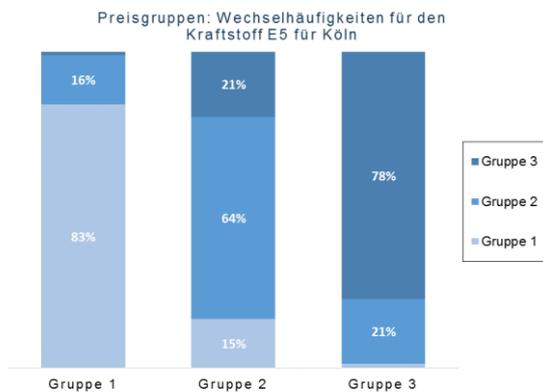
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



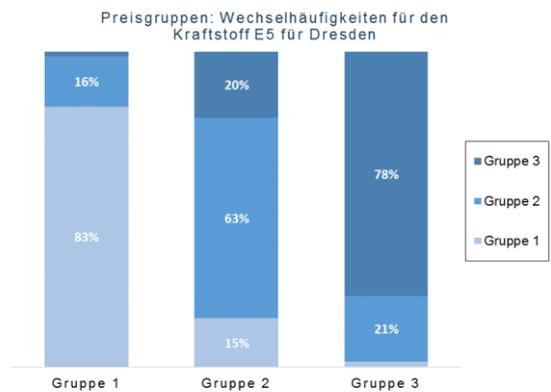
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



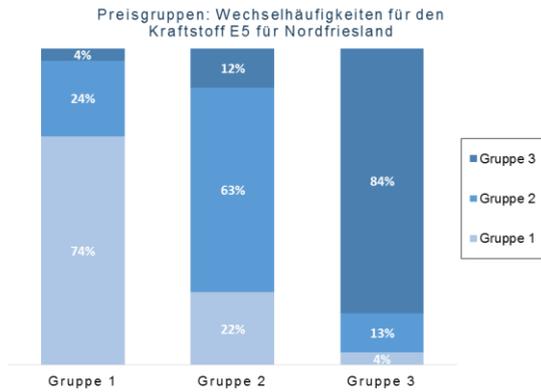
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



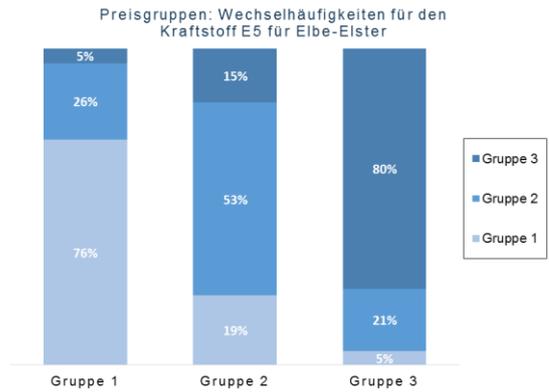
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



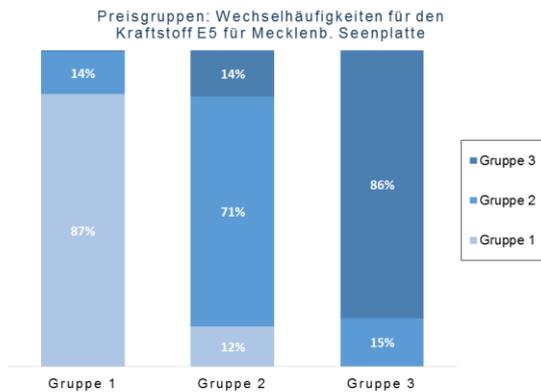
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



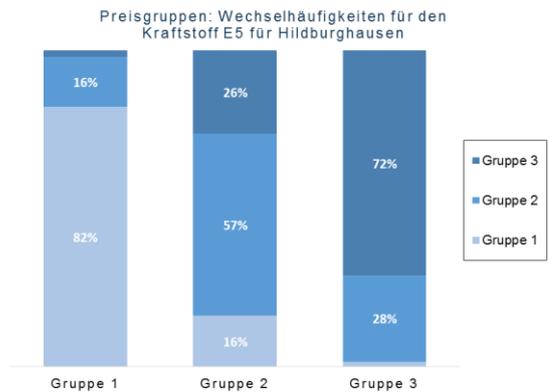
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



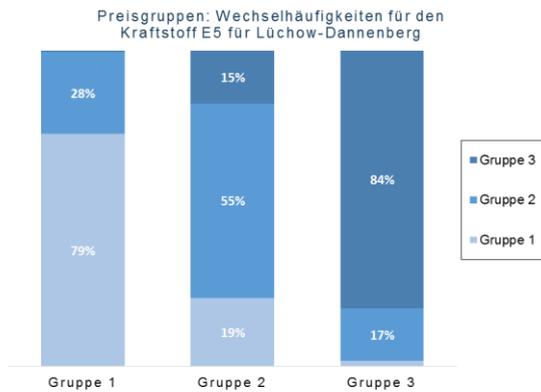
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



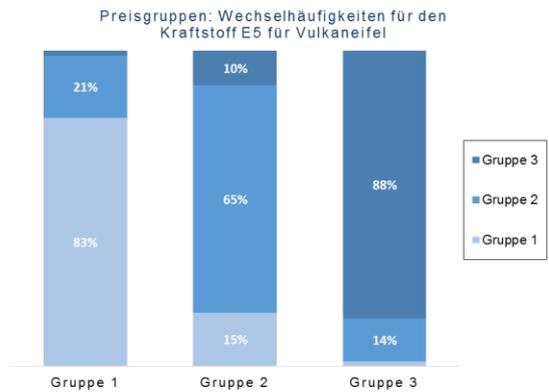
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



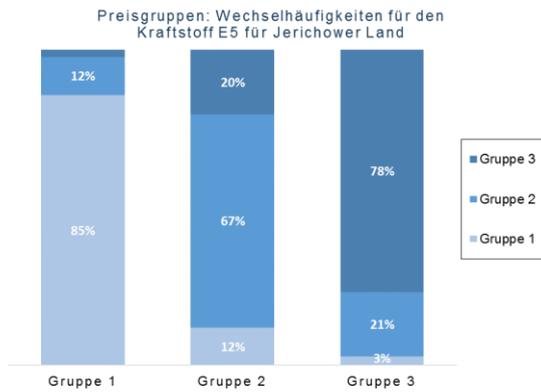
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



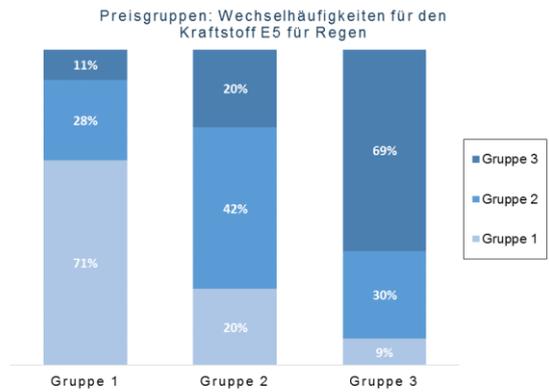
Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.



Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.

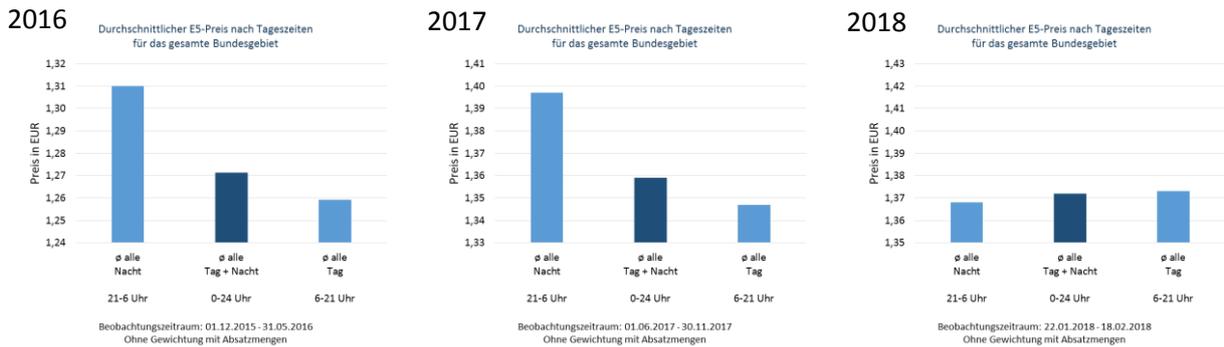


Beobachtungszeitraum: 01.06.2017 - 30.11.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen
Bei Werten von gerundet 2 % oder weniger wurde auf eine Beschriftung verzichtet.

DURCHSCHNITTSPREISE

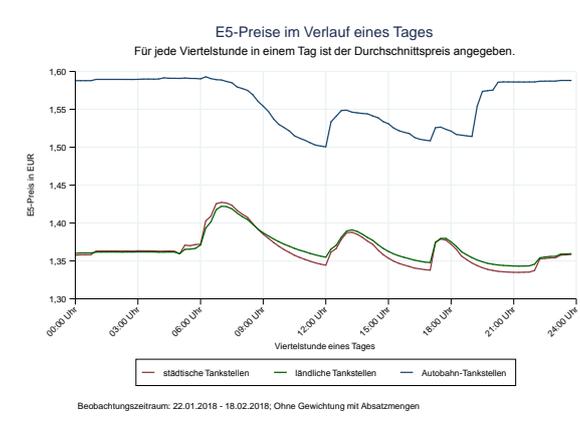
Im vorangegangenen Jahresbericht wurde darauf hingewiesen, dass – häufig als feststehende Größe missverständene – „Durchschnittspreise“ je nach konkreter Auswahl bzw. Gewichtung der einbezogenen Zeiten und Tankstellen deutlich unterschiedlich ausfallen können. Dargestellt wurde

dies anhand eines Vergleichs der damals (und bis Anfang 2018) insgesamt hohen Durchschnittspreise in der Nacht und niedrigeren Durchschnittspreise am Tag. Nach dem Ausbleiben einer deutlichen Nachtanhebung waren im Beobachtungszeitraum vom 22.01.2018 bis zum 18.02.2018 entsprechende Durchschnittspreissituationen wie bereits dargestellt insgesamt nicht mehr erkennbar.



Der Vergleich mit den Durchschnittspreisverläufen bestätigt jedoch anschaulich, dass angesichts der erheblichen Preisveränderungen (auch) im Tagesverlauf insbesondere Durchschnittspreisbildungen auf Basis bestimmter Tageszeiträume sehr schnell wenig aussagekräftig sein können und den Blick auf die tatsächlichen Gegebenheiten unter Umständen eher verstellen.

Insbesondere speziell die Betrachtung der im betreffenden Beobachtungszeitraum anders als zuvor (noch) grundsätzlich unterschiedlichen Durchschnittspreissituation im Verhältnis von Tag und Nacht an der Autobahn und in anderen Lagen, macht zudem noch einmal die Bedeutung der Auswahl der konkret in einen Durchschnitt einbezogenen Tankstellen deutlich.



Schließlich können sich die Absatzmengen von Tankstellen an unterschiedlichen Standorten wie an der Autobahn, in der Stadt oder auf dem Land

und die Absatzmengen zu unterschiedlichen Uhrzeiten (deutlich) unterscheiden, was ein insofern ungewichteter Durchschnitt nicht abbildet.

OSTERN & PFINGSTEN

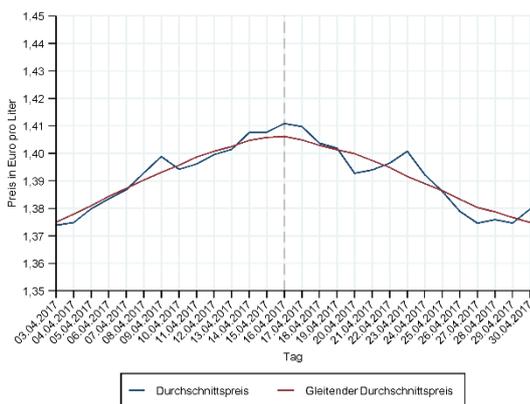
Wie in den vorangegangenen Berichten kann auch für die Oster- und die Pfingstferien 2017 kein deutlich erhöhtes Preisniveau festgestellt werden.

Um Ostern herum bewegte sich der Unterschied der betrachteten Durchschnittspreise in der Zeit von zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach dem Ostersonntag in einem Bereich von weniger als fünf Cent/Liter. Eine deutliche Anhebung des Preisniveaus speziell aus Anlass der Osterferien kann daraus nicht abgeleitet werden. Um Pfingsten herum fielen die betrachteten Durchschnittspreise in der Zeit von einer Woche vor bis zwei Wochen nach dem Pfingstsonntag sogar um etwa drei Cent/Liter. Die Preisentwicklungen entsprechen im Wesentlichen der Entwicklung des Rohölpreises in den betreffenden Zeiträumen.

Im Vergleich mit den über sieben Tage ermittelten gleitenden Durchschnittspreisen fällt allerdings jeweils auf, dass die täglichen Durchschnittspreise sowohl in der Oster- als auch in der Pfingstzeit gerade an den Sonn- und Feiertagen etwas höher waren als an den übrigen Tagen.

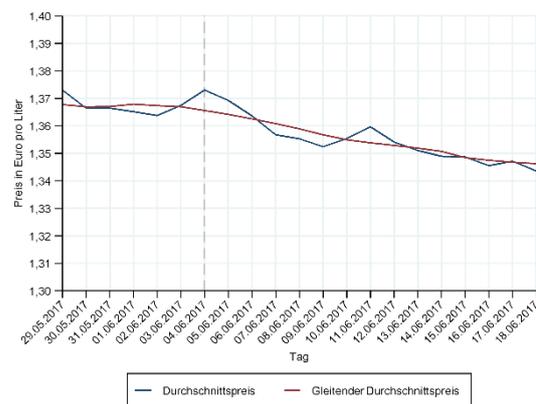
Wegen der vergleichsweise guten Abgrenzbarkeit und zur Vergleichbarkeit wurde für die Betrachtung von Ferienzeiten auch im vorliegenden Bericht wieder die Oster- und die Pfingstzeit betrachtet. Dies erfolgte mit demselben Fokus wie im vorangegangenen Bericht. Als weiterführende Aufbereitungsweise wurde die Darstellung des reinen Durchschnittspreisverlaufs um die Darstellung des Verlaufs eines gleitenden Durchschnittspreises ergänzt. Außerdem wurden der Ostersonntag und der Pfingstsonntag jeweils durch eine gestrichelte vertikale Linie kenntlich gemacht.

Entwicklung des E5-Preises um Ostern 2017
Für jeden Tag ist der bundesweite Durchschnitt angegeben.



Für den gleitenden Durchschnittspreis wurden der Tag selbst sowie je 3 Tage davor und danach berücksichtigt.
Beobachtungszeitraum: 03.04.2017 - 30.04.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen

Entwicklung des E5-Preises um Pfingsten 2017
Für jeden Tag ist der bundesweite Durchschnitt angegeben.



Für den gleitenden Durchschnittspreis wurden der Tag selbst sowie je 3 Tage davor und danach berücksichtigt.
Beobachtungszeitraum: 29.05.2017 - 18.06.2017; Ohne Gewichtung mit Absatzmengen

- i Abrufbar unter <http://www.bundeskartellamt.de> > Markttransparenzstelle für Kraftstoffe.
- ii Näheres dazu einschließlich der für die Klassifizierung verwendeten Informationen ist auf den Internetseiten des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung unter <http://www.bbsr.bund.de> > Themen > Raumbearbeitung > Raumabgrenzungen > Gemeinden - Raumtypen 2010 frei abrufbar.
- iii Insofern wurden Informationen verwendet, die auf den Internetseiten der Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG unter <http://maps.rast.de> frei abrufbar sind.
- iv Für die Darstellung der PLZ-Regionen wurden Informationen aus Dateien verwendet, die unter <https://www.suche-postleitzahl.org/downloads> abrufbar sind. Sie stehen unter der Open Database Licence frei zur Verfügung, Quelle der Rohdaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende (siehe dazu auch <https://www.openstreetmap.org/copy-right>).
- v Verwendeter Rohölpreis ist der Preis für den physischen Handel, umgerechnet von Dollar pro Barrel in Euro pro Liter, Quelle für den Rohölpreis: © OIL MARKET REPORT (O.M.R.), Quelle für den Wechselkurs: © Europäische Zentralbank (EZB).
- vi Das 25. Quantil (oder auch „25%-Quantil“ genannt) des E5-Preises ist jener E5-Preis, für den gilt, dass 25% aller beobachteten E5-Preise kleiner sind als dieser Wert. Alle anderen beobachteten E5-Preise sind größer. Das 75. Quantil ist demnach jener E5-Preis, für den gilt, dass 75% aller beobachteten E5-Preise kleiner sind als dieser Wert. Folglich befinden sich zwischen dem 75. und dem 25. Quantil die „inneren 50%“ aller beobachteten E5-Preise.
- vii Für die Berechnung des durchschnittlichen Tageshöchstpreises einer Tankstelle wird zunächst für jede Tankstelle der Stadt ermittelt, welcher Preis an dem Tag an der Tankstelle am höchsten war. Anschließend wird der Durchschnitt dieser Werte über alle Tankstellen gebildet. Gleichermaßen wird für die Berechnung des durchschnittlichen Tagesniedrigstpreises einer Tankstelle zunächst für jede Tankstelle der Stadt ermittelt, welcher Preis an dem Tag an der Tankstelle am niedrigsten war. Anschließend wird der Durchschnitt dieser Werte über alle Tankstellen gebildet.
- viii Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Tageshöchstpreis einer Tankstelle und dem durchschnittlichen Tagesniedrigstpreis einer Tankstelle ist dasselbe wie die durchschnittliche Differenz zwischen Tageshöchst- und Tagesniedrigstpreis einer Tankstelle.